4/8 Kanal 19” All-in-One Digitalrekorder
TVVR25000 / TVVR25010

Benutzerhandbuch

Version 1.0

Deutsch

Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Notizen zur Inbetriebnahme und Handhabung.

Achten Sie hierauf, auch wenn Sie dieses Produkt an Dritte weitergeben.

Heben Sie deshalb diese Bedienungsanleitung zum Nachlesen auf!

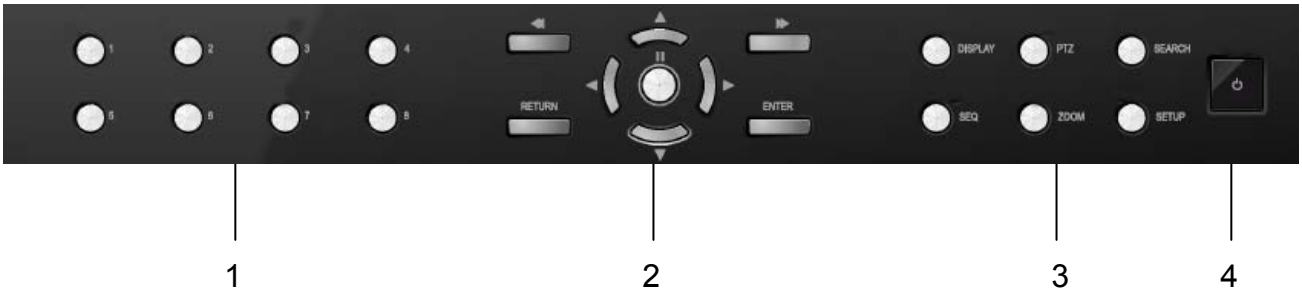
Eine Auflistung der Inhalte finden Sie im Inhaltsverzeichnis mit Angabe der entsprechenden Seitenzahlen.

Alle Dokumente befinden sich auch im Internet unter www.abus-sc.com.

Geräteübersicht

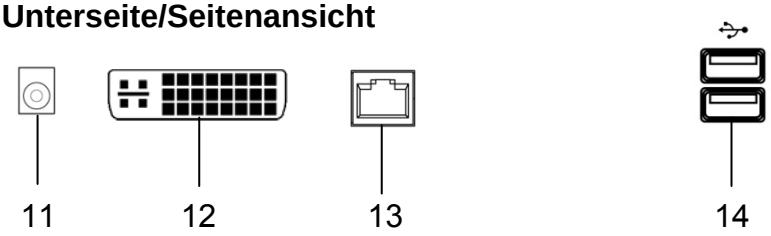
Siehe Systembedienung Seite 12.

Vorderansicht



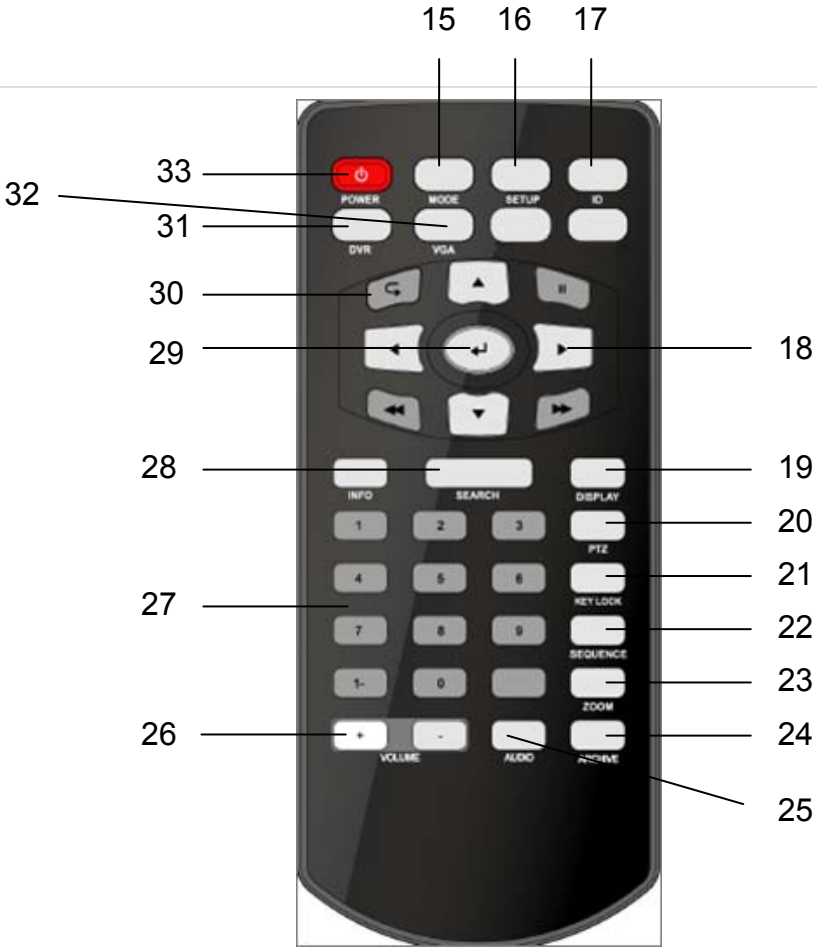
Rückansicht

Unterseite/Seitenansicht



Die Abbildung zeigt das Modell TVVR25010 mit 8 Kanälen.
Das DVR-Modell TVVR25000 ist ähnlich aufgebaut.

Fernbedienung



Geräteübersicht **3**

Kurzanleitung **7**
Bevor Sie beginnen 7
Einbau der Festplatte 7
Herstellen der Verbindungen 7
Auswahl des Eingangs 7

Wichtige Sicherheitshinweise **8**
Erläuterung der Symbole 8
Bestimmungsgemäße Verwendung 8
Allgemeine Informationen 8
Spannungsversorgung 8
Überlastung/Überspannung 9
Kabel 9
Aufstellort/Betriebsumgebung 9
Fernbedienung 9
Wartung und Pflege 10
Zubehör 10
Inbetriebnahme 10
Kinder 10

Einführung **11**
Allgemeine Informationen 11
Auspacken des Geräts 11
Lieferumfang 11

Systembedienung **12**
Allgemeines 12
Bedientasten auf der Gerätevorderseite 12
Stecker 12
Fernbedienung 13
Steuerung per Maus 13
Tastatur 14
Gerät ausschalten und sperren 14

Liveansicht **15**
Allgemeines 15
Menüleiste 15
Popup-Menü 15

Menü **16**
SETUP 16
SYSTEMEINSTELLUNG 16
AUFN.EINSTELLUNG 28

Archiv **31**

Suche **32**

Webserverzugriff **33**
So wird eine Verbindung aufgebaut 33
Live-Modus 33
Suchmodus 34
Setup-Modus 34

Technische Daten **35**
HDD-Speicherkapazität 36

Entsorgen **37**

Hinweis auf die Elektro- und Elektronik-Altgeräte-EG-Richtlinie 37
Hinweise zum Umgang mit Batterien....37
Wichtiger Hinweis zur Entsorgung von Batterien 37
Hinweis auf RoHS-Richtlinie....37
Glossar....38
Verwendete Fachbegriffe....38
Über das interne Festplattenlaufwerk....40

Kurzanleitung

Bevor Sie beginnen

Folgende Vorbereitungen sind zu treffen:

1. Beachten Sie die allgemeinen Hinweise, die Sicherheitshinweise sowie die Hinweise zum Aufstellen und Anschließen des Geräts (siehe S. 8).
2. Überprüfen Sie den Verpackungsinhalt auf Vollständigkeit und Beschädigung.
3. Legen Sie die Batterien in die Fernbedienung ein.

Einbau der Festplatte

Warnung

Schalten Sie das Gerät aus, und trennen Sie es vom Stromnetz!

1. Schrauben Sie zum Einbau der Festplatte die Festplattenhalterung an der Gehäuserückseite ab.
2. Stellen Sie zunächst die Verbindung zum Motherboard mit dem roten Datenkabel her (kleiner Stecker).
3. Verbinden Sie das Stromkabel (großer Stecker, 5-adrig).
4. Befestigen Sie die Festplatte mit Hilfe der beiliegenden Schrauben.
5. Schließen Sie das Gehäuse.

Herstellen der Verbindungen

Hinweis

Mindestradius bei der Kabelverlegung beachten! Kabel nicht knicken!

1. Verbinden Sie die analogen Kameras mit den BNC-Anschlüssen 1 bis 16.
2. Verbinden Sie die Audio-Anschlüsse.
3. Verbinden Sie den LAN-Anschluss mit dem Netzwerk.
4. Verbinden Sie die Sensoren mit den Alarmeingängen.
5. Verbinden Sie die Maus mit dem USB-Anschluss.
6. Darüber hinaus können Sie einen PC mit dem DVI-Eingang des Geräts verbinden.
7. Schließen Sie die Spannungsversorgung an.
8. Schalten Sie das Gerät mit der An-/Aus-Taste auf der Gerätevorderseite ein.

Auswahl des Eingangs

Sie können den 19” All in One Digitalrekorder gleichzeitig als Überwachungs- und Aufzeichnungsgerät und als PC-Monitor nutzen.

1. Um zwischen DVR-Modus und PC-Monitor zu wechseln, drücken Sie die Taste MODE auf der Frontabdeckung.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Navigationstasten den gewünschten Eingang aus, und drücken Sie die Taste ENTER.
3. Um die Einstellungen für den DVI-Eingang anzupassen, drücken Sie im DVI-Modus die Taste SETUP.

   Mit den Pfeiltasten können Sie durch das Menü navigieren. Um einen Menüpunkt auszuwählen oder eine Auswahl zu bestätigen, drücken Sie ENTER. Über die Taste RETURN verlassen Sie das Menü.
4. Um das DVR-Livebild im DVI-Modus anzuzeigen, rufen Sie das Einstellungsmenü auf, wählen die Option „PIP“ aus und schalten diese ein.
5. Auf einer weiteren Menüebene können Sie die Position der PIP-Kamera auswählen sowie Farb- und Blendeneinstellungen vornehmen.
6. Mit der Taste MODE können Sie jederzeit zurück in den anderen Modus wechseln.

Wichtige Sicherheitshinweise

Erläuterung der Symbole

Folgende Symbole werden in diesem Benutzerhandbuch sowie auf dem Gerät verwendet:

Symbol	Signalwort	Bedeutung
	Warnung	Warnhinweis auf Verletzungsgefahren oder Gefahren für Ihre Gesundheit.
	Warnung	Warnhinweis auf Verletzungsgefahren oder Gefahren für Ihre Gesundheit durch elektrische Spannung.
	Wichtig	Sicherheitshinweis auf mögliche Schäden am Gerät/Zubehör.
i	Hinweis	Hinweis auf wichtige Informationen.

Folgende Aufzählungsarten werden im Text verwendet:

	Bedeutung
1. … 2. …	Handlungsaufforderung/-anweisung mit festgelegter Reihenfolge der Handlungsschritte im Text
… …	Aufzählung bzw. Warnhinweise ohne festgelegte Reihenfolge im Text

Bestimmungsgemäße Verwendung

Verwenden Sie das Gerät ausschließlich für den Zweck, für den es gebaut und konzipiert wurde! Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß!

Dieses Gerät darf nur für folgende(n) Zweck(e) verwendet werden:

Dieser Hybrid-Digitalrekorder dient in Kombination mit angeschlossenen Videosignalquellen (S/W- und Farbkameras, IP-Kameras) und Videoausgabegeräten (CRT- oder TFT-Monitore) zur Überwachung von Objekten.

Hinweis

Die Datenspeicherung unterliegt länderspezifischen Datenschutzrichtlinien.

Weisen Sie Ihre Kunden bei der Installation auf das Vorhandensein dieser Richtlinien hin.

Allgemeine Informationen

Vor der ersten Verwendung des Gerätes lesen Sie bitte die folgenden Anweisungen genau durch, und beachten Sie alle Warnhinweise, selbst wenn Ihnen der Umgang mit elektronischen Geräten vertraut ist.

Warnung

Bei Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, erlischt der Garantieanspruch.

Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung!

Warnung

Bei Personen- und/oder Sachschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung.

In solchen Fällen erlischt jeder Garantieanspruch!

Bewahren Sie dieses Handbuch sorgfältig für künftige Referenzzwecke auf.

Wenn Sie das Gerät verkaufen oder weitergeben, händigen Sie unbedingt auch diese Anleitung aus.

Dieses Gerät wurde unter Einhaltung internationaler Sicherheitsstandards gefertigt.

Spannungsversorgung

Betreiben Sie dieses Gerät nur an einer Stromquelle, die die auf dem Typenschild angegebene Netzspannung liefert.

Falls Sie nicht sicher sind, welche Stromversorgung bei Ihnen vorliegt, wenden Sie sich an Ihr Energieversorgungsunternehmen.

Warnung

Beugen Sie Datenverlust vor!
Verwenden Sie das Gerät stets an einer unterbrechungsfreien Stromversorgung (USV) mit Überspannungsschutz.

Trennen Sie das Gerät von der Netzstromversorgung, bevor Sie Wartungs- oder Installationsarbeiten durchführen.

Der Ein-/Aus-Schalter dieses Geräts trennt das Gerät nicht vollständig vom Stromnetz.

Um das Gerät vollständig vom Netz zu trennen, muss der Netzstecker aus der Netzsteckdose gezogen werden. Daher sollte das Gerät so aufgestellt werden, dass stets ein direkter und ungehinderter Zugang zur Netzsteckdose gewährleistet ist und der Stecker in einer Notsituation sofort abgezogen werden kann.

Um Brandgefahr auszuschließen, sollte der Netzstecker vor einem längeren Nichtgebrauch des Geräts grundsätzlich von der Netzsteckdose getrennt werden. Vor einem Sturm und/oder Gewitter mit Blitzschlaggefahr trennen Sie das Gerät bitte vom Stromnetz, oder schließen Sie das Gerät an eine USV an.

Warnung

Niemals das Gerät selbst öffnen! Es besteht die Gefahr eines Stromschlags!
Sollte es erforderlich sein, das Gerät zu öffnen, wenden Sie sich bitte an geschultes Fachpersonal oder Ihren Facherrichter.

Der Einbau oder Umbau einer Festplatte sollte nur von ausgebildetem Personal oder Ihrem Facherrichter erfolgen.

Warnung

Einbauten oder Modifikationen des Geräts führen zum Garantieverlust, wenn diese nicht durch Fachpersonal erfolgen.
Wir empfehlen, den Einbau der Festplatte von einem Facherrichter durchführen zu lassen.
Bei unsachgemäßem Einbau der Festplatte erlischt die Garantie!

Überlastung/Überspannung

Vermeiden Sie die Überlastung von Netzsteckdosen, Verlängerungskabeln und Adaptern, da dies zu einem Brand oder Stromschlag führen kann.

Um Beschädigungen durch Überspannungen (z. B. durch Gewitter) zu vermeiden, verwenden Sie bitte einen Überspannungsschutz.

Kabel

Fassen Sie alle Kabel immer am Stecker an, und ziehen Sie nicht am Kabel selbst.

Fassen Sie das Netzkabel niemals mit nassen Händen an, da dies einen Kurzschluss oder einen elektrischen Schlag verursachen kann.

Stellen Sie weder das Gerät noch Möbelstücke oder andere schwere Gegenstände auf die Kabel, und achten Sie darauf, dass diese nicht geknickt werden, insbesondere am Stecker und an den Anschlussbuchsen.

Machen Sie niemals einen Knoten in ein Kabel, und binden Sie es nicht mit anderen Kabeln zusammen.

Alle Kabel sollten so gelegt werden, dass niemand darauf tritt oder behindert wird.

Ein beschädigtes Netzkabel kann einen Brand oder elektrischen Schlag verursachen. Prüfen Sie das Netzkabel von Zeit zu Zeit.

Verändern oder manipulieren Sie Netzkabel und Netzstecker nicht.

Verwenden Sie keine Adapterstecker oder Verlängerungskabel, die nicht den geltenden Sicherheitsnormen entsprechen, und nehmen Sie auch keine Veränderungen an den Strom- und Netzkabeln vor.

Aufstellort/Betriebsumgebung

Stellen Sie das Gerät auf eine feste, ebene Oberfläche, und stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Gerät.

Das Gerät ist nicht für den Betrieb in Räumen mit hoher Temperatur oder Luftfeuchtigkeit (z. B. Badezimmer) oder übermäßigem Staubaufkommen ausgelegt.

Betriebstemperatur und Betriebsluftfeuchtigkeit: 0° C bis 40° C, maximal 80 % relative Luftfeuchtigkeit. Das Gerät darf nur in gemäßigtem Klima betrieben werden.

Achten Sie darauf, dass

- immer eine ausreichende Belüftung gewährleistet ist (stellen Sie das Gerät nicht in Regale, auf einen dicken Teppich, auf ein Bett oder an Orte, an denen die Belüftungsschlitze verdeckt werden, und lassen Sie mindestens 10 cm Abstand zu allen Seiten);
- keine direkten Wärmequellen (z. B. Heizungen) auf das Gerät wirken;
- kein direktes Sonnenlicht oder starkes Kunstlicht auf das Gerät trifft;
- das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von Magnetfeldern (z. B. Lautsprechern) steht;
- keine offenen Brandquellen (z. B. brennende Kerzen) auf oder neben dem Gerät stehen;
- der Kontakt mit Spritz- und Tropfwasser und aggressiven Flüssigkeiten vermieden wird;
- das Gerät nicht in der Nähe von Wasser betrieben und insbesondere niemals untergetaucht wird (stellen Sie keine mit Flüssigkeiten gefüllten Gegenstände, z. B. Vasen oder Getränke, auf oder neben das Gerät);
- keine Fremdkörper eindringen;
- das Gerät keinen starken Temperaturschwankungen ausgesetzt wird, da sonst Luftfeuchtigkeit kondensieren und zu elektrischen Kurzschlüssen führen kann;
- das Gerät keinen übermäßigen Erschütterungen und Vibrationen ausgesetzt wird.

Fernbedienung

Wenn das Gerät längere Zeit nicht betrieben wird, entnehmen Sie alle Batterien, da diese auslaufen und das Gerät beschädigen können.

Wartung und Pflege

Wartungsarbeiten sind erforderlich, wenn das Gerät beschädigt wurde, z. B. wenn Netzstecker, Netzkabel oder Gehäuse beschädigt sind, Flüssigkeit oder Gegenstände ins Innere des Gerätes gelangt sind, es Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt wurde, oder wenn es nicht einwandfrei funktioniert oder heruntergefallen ist.

Trennen Sie das Gerät für Wartungstätigkeiten (z. B. Reinigung) vom Netz.

Falls Sie Rauchentwicklung oder ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche feststellen, schalten Sie das Gerät sofort aus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. In diesen Fällen darf das Gerät erst dann wieder verwendet werden, nachdem eine Überprüfung durch einen Fachmann erfolgt ist.

Lassen Sie alle Wartungsarbeiten nur von qualifiziertem Fachpersonal durchführen.

Öffnen Sie niemals das Gehäuse des Gerätes oder des Zubehörs. Bei geöffnetem Gehäuse besteht Lebensgefahr durch einen elektrischen Schlag.

Reinigen Sie das Gehäuse des Gerätes und die Fernbedienung mit einem feuchten Tuch.

Verwenden Sie keine Lösungsmittel, Spiritus, Verdünnungen usw., da diese die Oberfläche des Gerätes beschädigen können.

Verwenden Sie keine der folgenden Substanzen:

Salzwasser, Insektenvernichtungsmittel, chlor- oder säurehaltige Lösungsmittel (Salmiak) oder Scheuerpulver.

Reiben Sie mit einem Baumwolltuch sanft über die Oberfläche, bis diese vollständig trocken ist.

Warnung

Das Gerät arbeitet mit gefährlicher Spannung. Das Gerät darf daher nur durch autorisiertes Fachpersonal geöffnet werden. Alle Wartungs- und Servicearbeiten müssen von autorisierten Unternehmen durchgeführt werden. Unsachgemäße Reparaturen können den Benutzer des Gerätes in Lebensgefahr bringen.

Zubehör

Schließen Sie nur ausdrücklich dafür vorgesehene Geräte an. Andernfalls kann es zu Gefahrensituationen oder Schäden am Gerät kommen.

Inbetriebnahme

Beachten Sie vor der ersten Inbetriebnahme sämtliche Sicherheits- und Bedienungshinweise.

Öffnen Sie das Gehäuse nur zum Einbauen der Festplatte.

Warnung

Vergewissern Sie sich bei Installation in einer vorhandenen Videoüberwachungsanlage, dass alle Geräte vom Netz- und Niederspannungsstromkreis getrennt sind.

Warnung

Nehmen Sie im Zweifelsfall die Montage, Installation und Verkabelung nicht selbst vor, sondern überlassen Sie dies einem Fachmann.

Unsachgemäße und laienhafte Arbeiten am Stromnetz oder an den Hausinstallationen stellen nicht nur Gefahr für Sie selbst dar, sondern auch für andere Personen.

Verkabeln Sie die Installationen so, dass Netz- und Niederspannungskreise stets getrennt verlaufen und an keiner Stelle miteinander verbunden sind oder durch einen Defekt verbunden werden können.

Kinder

Elektrische Geräte dürfen nicht in Kinderhände gelangen! Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt elektrische Geräte benutzen. Kinder können mögliche Gefahren nicht immer richtig erkennen. Kleinteile können bei Verschlucken lebensgefährlich sein.

Bewahren Sie die Batterien und Akkus für Kleinkinder unerreichbar auf. Wurde eine Batterie oder ein Akku verschluckt, muss sofort medizinische Hilfe in Anspruch genommen werden.

Halten Sie auch die Verpackungsfolien von Kindern fern. Es besteht Erstickungsgefahr!

Dieses Gerät gehört nicht in Kinderhände. Federnde Teile können bei unsachgemäßer Benutzung herausspringen und Verletzungen bei Kindern (z. B. der Augen) verursachen.

Einführung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir bedanken uns für den Kauf dieses Produkts.

Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien. Die Konformität wurde nachgewiesen, und die entsprechenden Erklärungen und Unterlagen sind beim Hersteller (www.abus-sc.com) hinterlegt.

Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrenlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Bedienungsanleitung beachten!

Lesen Sie sich vor Inbetriebnahme des Produkts die komplette Bedienungsanleitung durch, und beachten Sie alle Bedienungs- und Sicherheitshinweise!

Alle enthaltenen Firmennamen und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen der jeweiligen Inhaber. Alle Rechte vorbehalten.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Facherrichter oder Fachhändler.

Haftungsausschluss

Diese Bedienungsanleitung wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Sollten Ihnen dennoch Auslassungen oder Ungenauigkeiten auffallen, so teilen Sie uns diese bitte unter der auf der Rückseite des Handbuchs angegebenen Adresse mit. Die ABUS Security-Center GmbH übernimmt keinerlei Haftung für technische und typografische Fehler und behält sich das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen am Produkt und an den Bedienungsanleitungen vorzunehmen. Die ABUS Security-Center GmbH ist nicht für direkte und indirekte Folgeschäden haftbar oder verantwortlich, die in Verbindung mit der Ausstattung, der Leistung und dem Einsatz dieses Produkts entstehen. Es wird keinerlei Garantie für den Inhalt dieses Dokuments übernommen.

Allgemeine Informationen

Um das Gerät richtig zu verwenden, lesen Sie dieses Benutzerhandbuch sorgfältig durch, und bewahren Sie es zum späteren Gebrauch auf.

Dieses Handbuch enthält Anleitungen zur Bedienung und zur Wartung des Rekorders. Wenden Sie sich zur Reparatur des Geräts an einen autorisierten Fachbetrieb.

Auspacken des Geräts

Gehen Sie beim Auspacken des Geräts mit äußerster Sorgfalt vor.

Verpackungen und Packhilfsmittel sind recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

Wir empfehlen Folgendes:

Papier, Pappe und Wellpappe sowie Kunststoffverpackungsteile sollten in die jeweils dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden.

Sollten solche in Ihrem Wohngebiet nicht vorhanden sein, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Bei einer eventuellen Beschädigung der Originalverpackung prüfen Sie zunächst das Gerät. Falls das Gerät Beschädigungen aufweist, senden Sie dieses in der Originalverpackung zurück, und kontaktieren Sie den Hersteller.

Lieferumfang

ABUS 19” All in One Digitalrekorder

Netzteil und Kabel

Fernbedienung

Software-CD

Benutzerhandbuch

Systembedienung

Allgemeines

Zur Steuerung des DVR können Sie Folgendes verwenden:

- Bedientasten auf der Gerätevorderseite
- Fernbedienung
- USB-Maus

Bedientasten auf der Gerätevorderseite

Hinweis
Beachten Sie die Übersicht auf S. 3.

Nr.	Name und Funktion
1	**Tasten 1 bis 8** Einzelne Kanäle anzeigen (Wiedergabe und Live-Anzeige) Numerische Passwörter für die verschiedenen Login-Bildschirme eingeben
2	**Navigationstasten** Im Menü navigieren **ENTER** Menüpunkt auswählen oder anwenden **RETURN** Abbrechen oder zum vorherigen Menü zurückkehren ⏯ Wiedergabe/Pause im Wiedergabemodus ⏮ ⏭ Wiedergabegeschwindigkeit ändern
3	**MODE** Zwischen DVR-Modus und DVI-Eingang wechseln **PTZ** PTZ-Modus auswählen (bei Live-Anzeige) **SEARCH** Archivmenü anzeigen **DISPLAY** Zwischen verschiedenen Anzeigemodi wählen (Live-Anzeige und Wiedergabe) **ZOOM** Digitalzoom-Modus auswählen (bei Live-Anzeige) **SETUP** Einstellungsmenü anzeigen
4	**Ein-/Aus-Taste** Stromversorgung ein-/ausschalten

Stecker

Hinweis
Beachten Sie die Übersicht auf S. 3.

Nr.	Name und Funktion
5	Cinch-Audioeingänge
6	BNC-Videoeingänge
7	BNC-Ausgang Monitor und Spotmonitor
8	**Alarmeingänge** 1 – 8: Entsprechender Kanal G: Ground (Masse)
9	**Relaisausgang** NO: Normally Open (normal offen) NC: Normally Closed (normal geschlossen) G: Ground (Masse)
10	**PTZ** D+/D-: Anschluss der Datenleitung zu einer PTZ-Kamera **RS-232** Nicht verwendet
11	Netzanschluss
12	DVI-Anschluss für den Anschluss eines externen Geräts (z. B. PC)
13	Ethernet-Netzwerkanschluss
14	USB-2.0-Port

Fernbedienung

Hinweis

Beachten Sie die Abbildung der Fernbedienung auf S. 4.

Nr.	Name und Funktion
15	**MODE** Multifunktionsmenü zur Moduswahl anzeigen
16	**SETUP** DVR-Einstellungen anzeigen
17	**ID (Fernbedienungs-ID)** Die ID für die Fernbedienung mit der System-ID abstimmen. (Die Fernbedienungs-ID verwenden Sie, wenn Sie mehrere Systeme über dieselbe Fernbedienung steuern.)
18	**Navigationstasten** Im System und in den Menüs navigieren (nach rechts, links, oben und unten) **Wiedergabetasten** Wiedergabe starten, fortsetzen oder unterbrechen und Schnellvorlauf bzw. -rücklauf verwenden (im Wiedergabemodus)
19	**DISPLAY** Zwischen Einzel-, Quad- und Mehrfachbildanzeige wechseln
20	**PTZ** In den PTZ-Modus umschalten
21	**KEYLOCK** Alle Tasten sperren (mit Ausnahme der Modustaste)
22	**SEQUENCE** Monitoranzeige in den Sequenzmodus umschalten
23	**ZOOM** Kanal im Digitalzoom-Modus anzeigen
24	**ARCHIVE** Archivmenü anzeigen
25	**AUDIO** Zwischen Live-Audiokanälen umschalten (nur Kanäle 1 bis 4); Taste AUDIO drücken und Kanal 1, 2, 3 oder 4 wählen
26	**VOLUME** Lautstärke einer Kamera während der Live-Audiowiedergabe erhöhen oder verringern
27	**Zifferntasten** Zwischen verschiedenen Kameras wechseln (im Live-Modus)
28	**SEARCH** Wiedergabe-Suchmenü öffnen
29	**ENTER** Drücken Sie diese Taste, um eine Option aus dem Menü auszuwählen. Drücken Sie diese Taste, um im Livebildmodus die PIP-Darstellung (Bild-in-Bild) zu aktivieren.
30	**RETURN** Menü verlassen
31	**DVR** In den DVR-Modus wechseln
32	**VGA** In den VGA-Modus wechseln
33	**POWER** Drücken Sie diese Taste, um den Monitor auszuschalten. Halten Sie die Taste 3 Sekunden lang gedrückt, um das komplette System auszuschalten.

Steuerung per Maus

Hinweis

Für die nachfolgend beschriebenen Schritte ist die Steuerung per Maus vorausgesetzt.

Der DVR kann komplett per USB-Maus gesteuert werden. Schließen Sie dazu eine Maus an den USB-Anschluss an.

Taste	Funktion
Links	**Einzelklick** Menüpunkt auswählen **Doppelklick** Ausgewählten Kanal im Vollbildmodus anzeigen **Klicken und ziehen** Bereiche auswählen
Rechts	**Einzelklick** Popup-Menü aufrufen

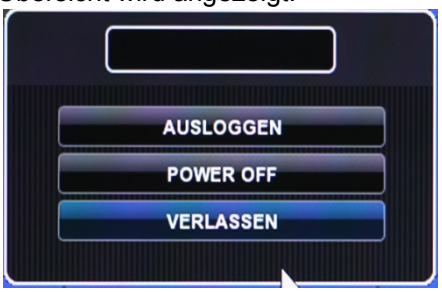
Tastatur

Wenn Sie mit der Maus auf ein Texteingabefeld klicken, erscheint folgende Bildschirmtastatur:

Die Tastenfunktionen entsprechen denen einer Computer-Tastatur.
Klicken Sie mit dem linken Mauszeiger auf das gewünschte Zeichen, um es einzugeben.
Um die Eingabe abzuschließen, klicken Sie auf **ENTER**.
Um das Zeichen vor dem Cursor zu löschen, klicken Sie auf ⬅.
Um zwischen Groß- und Kleinschreibung zu wechseln, klicken Sie auf das farblich hervorgehobene A. Die derzeit aktivierte Einstellung wird oberhalb der Tastatur angezeigt.
Um die Eingabe abzubrechen oder das Feld zu verlassen, klicken Sie auf CANCEL.

Gerät ausschalten und sperren

Klicken Sie im Hauptmenü auf POWER.
Folgende Übersicht wird angezeigt:



- Um das Gerät auszuschalten, wählen Sie **POWER OFF** und geben zur Bestätigung Ihr Passwort ein. Das Gerät wird ausgeschaltet.

  Während des Abschaltvorgangs dürfen keine Tasten gedrückt werden.
- Um das System zu sperren, wählen Sie **AUSLOGGEN** und geben zur Bestätigung Ihr Passwort ein. Die Benutzeroberfläche ist jetzt gesperrt. Um in das Menü zu gelangen, ist die Eingabe eines Kennwortes erforderlich.

Gerät einschalten

Drücken Sie die **Ein-/Aus-**Taste, um das Gerät wieder einzuschalten.

Liveansicht

Allgemeines

Nach dem Hochfahren wird der DRV automatisch in der Liveansicht gestartet. Das LOG-ON-Fenster zur Benutzeranmeldung wird angezeigt.

Der Standardbenutzer ist **ADMINISTRATOR** oder **ADMIN**, und das Standardkennwort ist **1 2 3 4 5**.

Nach erfolgreicher Anmeldung wird die Liveansicht aktiviert.

Hinweis
Um zwischen den angezeigten Inhalten zu wechseln, doppelklicken Sie auf das gewünschte Feld, oder benutzen Sie die NACH OBEN-/NACH-UNTEN-Tasten.

Menüleiste

Durch das Anklicken der Symbole in der Menüleiste gelangen Sie problemlos in jedes Hauptmenü. Außerdem werden das aktuelle Datum, die aktuelle Uhrzeit, die Netzwerkverbindung und die Festplattenzugriffe in der Menüleiste angezeigt.

	Benutzer abmelden, DVR ausschalten
MENU	System- und Aufnahmeeinstellungen
ARCH.	Archiv
SUCHE	Suchen
ANZ...	Betrachtungsmodus auswählen
PTZ	PTZ-Steuerung
ZOOM	Digitaler Zoom
LOG	Logdatei
REC	Panikaufzeichnung starten/stoppen

Popup-Menü

Drücken Sie die rechte Maustaste, um in der Liveansicht das Popup-Menü aufzurufen.

Standbild Ein/Aus	Friert das Bild in der Liveansicht ein
PTZ	PTZ-Steuerung
Zoom	Digitaler Zoom
Wiedergabe	Sofortige Wiedergabe (vor 10, 20, 30 Sekunden, vor 1 Minute, gehe zu...)
Aufzeichnung Starten (Stoppen)	Panikaufzeichnung starten/stoppen

Menü

SETUP

Durch Drücken der Taste SETUP können Sie System- und Aufnahmeeinstellungen vornehmen.

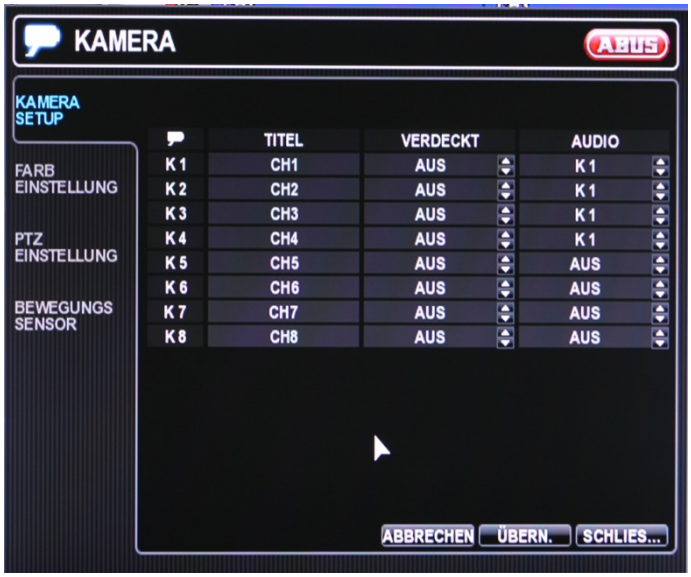
SYSTEMEINSTELLUNG	Kamera, Anzeige, Sound, System, Benutzer, Netzwerk, Ereignis/Alarm, HDD-Verwaltung
AUFN.EINSTELLUNG	Einstellungen für die Aufnahme

SYSTEMEINSTELLUNG

Hier können alle Einstellungen vorgenommen werden, die sich nicht auf die Aufnahme beziehen.

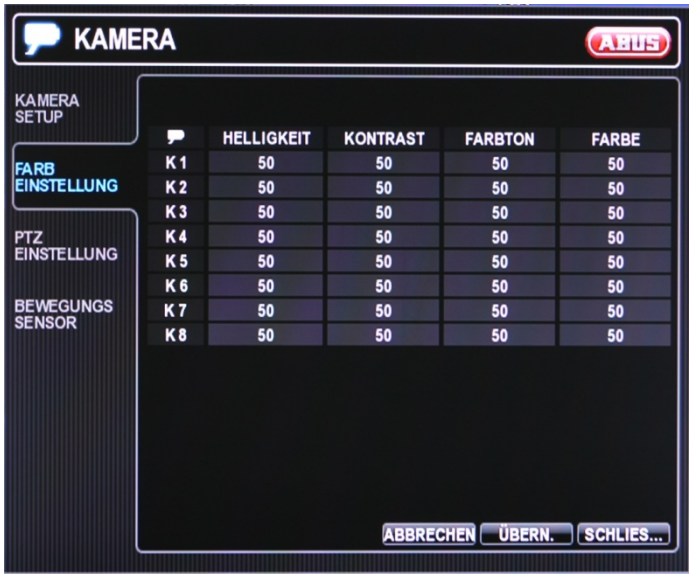
KAMERA

KAMERA-SETUP



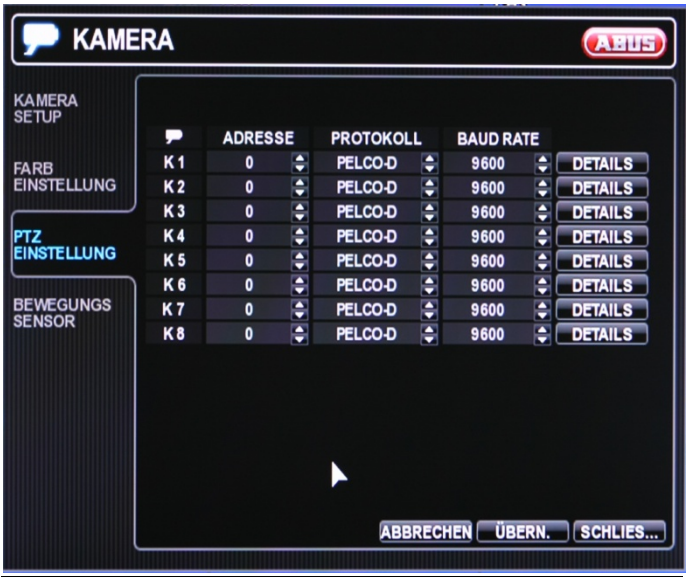
TITEL	Name der Kamera
VERDECKT	Wenn diese Einstellung aktiv ist (EIN), wird das Kamerasymbol in der Live-Darstellung nicht angezeigt, die Aufzeichnung findet jedoch statt.
AUDIO	Audiokanal für die Aufnahme festlegen

FARBEINSTELLUNGEN



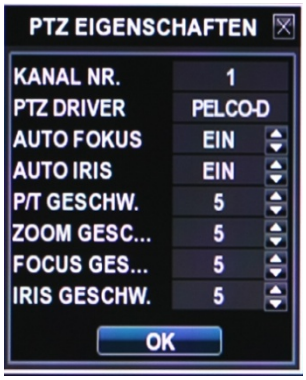
Helligkeit, Kontrast, Farbton und Farbe können für jeden Kanal separat eingestellt werden.

PTZ-EINSTELLUNGEN



ADRESSE	ID-Adresse der angeschlossenen PTZ-Kamera
PROTOKOLL	Protokoll der angeschlossenen PTZ-Kamera
BAUD RATE	Baudrate der angeschlossenen PTZ-Kamera

PTZ-EINSTELLUNGEN: DETAILS



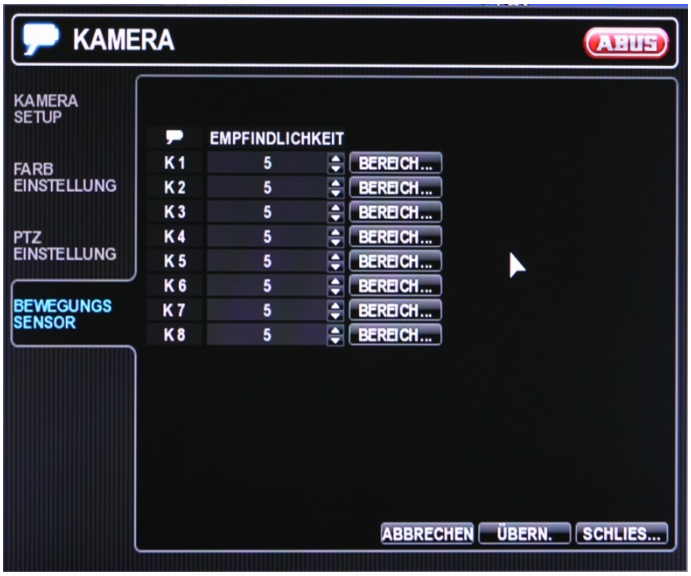
Hier können weitere Parameter für die PTZ-Kamera eingestellt werden.

Hinweis

Vergleichen Sie die Einstellungen mit den technischen Daten der angeschlossenen Kamera.

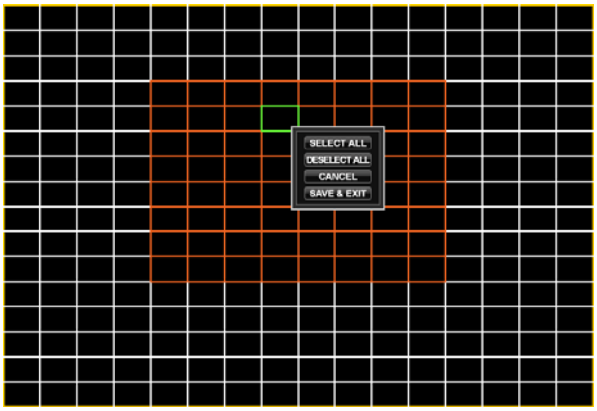
Falls eine angeschlossene Kamera nicht ordnungsgemäß funktioniert, überprüfen Sie die eingegebenen Parameter (Baudrate, Datenbit usw.)

BEWEGUNGSSENSOR



EMPFINDLICHKEIT	Kann zwischen 1 (unempfindlich) und 10 (sehr empfindlich) eingestellt werden. Hier wird festgelegt, ab welcher Bewegungsintensität die Aufzeichnung gestartet wird.

BEWEGUNGSSENSOR: BEREICH EINSTELLEN



Hier können Sie Bereiche im Bild definieren, für deren Überwachung die Bewegungserkennung aktiviert werden soll. Halten Sie die linke Maustaste gedrückt und markieren Sie den gewünschten Bereich durch Ziehen der Maus. Wenn Sie die rechte Maustaste drücken, wird ein Popup-Menü mit den Optionen WÄHLE ALLE und LÖSCHE ALLE angezeigt. Zum Verlassen des Menüs klicken Sie auf SICHERN&BEENDEN.

Rot markierter Bereich: Ausgewählter Bereich

Weiß markierter Bereich: Nicht ausgewählter Bereich

ANZEIGE

OSD

STATUS BAR TIMEOUT	Zeit bis zum Ausblenden des Statusbalkens in der Liveansicht
KAMERATITEL	Kameranamen anzeigen/ausblenden
AUFZEICHNUNGS ICON	Symbol für Aufzeichnung aktivieren/deaktivieren
RAHMEN	Trennlinien zwischen den einzelnen Kanälen bei Mehrfachbildanzeige ein-/ausblenden
BORDER COLOR	Wenn die Einstellung RAHMEN aktiv ist (EIN), kann hier die Farbe der Trennlinie auswählt werden.
ANZEIGE BEWEGUNG	Wenn diese Einstellung aktiv ist (EIN), werden die mit Bewegungserkennung überwachten Bereiche durch rote Farbbalken hervorgehoben.
FARBE BEWEGUNG	Die Farbe der Farbbalken, die angezeigt werden, wenn ANZEIGE BEWEGUNG aktiv ist (EIN)
SPRACHE	Sprache des OSD-Menüs

MONITOR

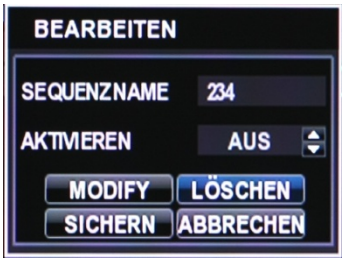
SEQUENZ UMSCHALTZEIT	Anzeigedauer für die einzelnen Kanäle im Sequenzbetrieb
SPOT UMSCHALTZEIT	Anzeigedauer für die am Spotmonitorausgang ausgegebenen Anzeigen
DE-INTERLACE MODE	Bei Kanalaufzeichnung mit D1-Auflösung (704 x 576) sollte diese Einstellung aktiv sein (EIN), um ein Ruckeln des Bildes bei der Wiedergabe zu verhindern.
ALARM POP-UP	Wenn diese Einstellung aktiv ist (EIN), wird der entsprechende Kanal bei Eingang eines Alarmsignals im Vollbildmodus angezeigt.
ALARM POP-UP DAUER	Festlegen, wie lange ein Kanal im Vollbildmodus angezeigt wird, nachdem ein Alarmsignal eingegangen ist. Bei andauerndem Alarmzustand wird der Kanal permanent im Vollbildmodus angezeigt.
BEWEGUNG POP-UP	Wenn diese Einstellung aktiv ist (EIN), wird der entsprechende Kanal bei Auslösen der Bewegungserkennung im Vollbildmodus angezeigt.
BEWEGUNG POP-UP DAUER	Festlegen, wie lange ein Kanal bei Auslösen der Bewegungserkennung im Vollbildmodus angezeigt wird. Bei andauernder Bewegung wird der Kanal permanent im Vollbildmodus angezeigt.

SEQUENZ

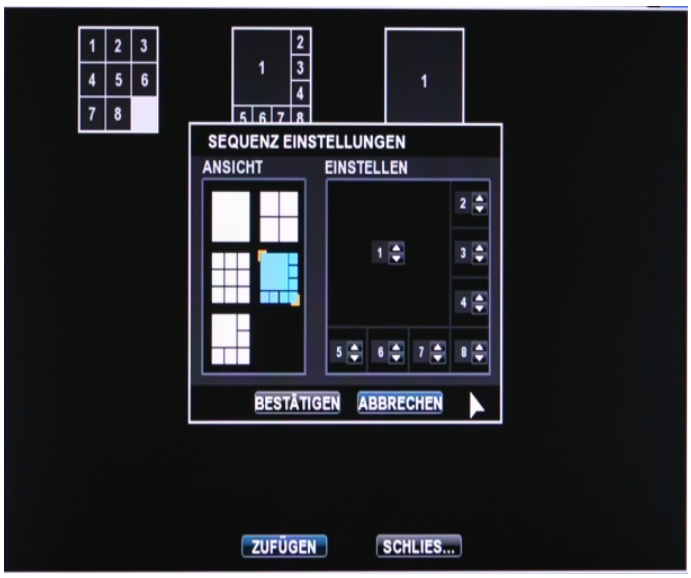
Nach Drücken der SEQUENCE-Taste werden alle 4 bzw. alle 8 Kanäle in der Standardreihenfolge nacheinander angezeigt.

Sie können Sequenzeinstellungen vornehmen, um eine benutzerdefinierte Anzeigereihenfolge festzulegen. Hierzu können Sie eine Mischung aus Mehrfachbild-anzeigen und beliebigen Kanälen auswählen.

Um eine neue Sequenz hinzuzufügen, klicken Sie auf HINZUFÜGEN, geben einen Namen für die neue Sequenz ein und passen die Einstellung für AKTIVIEREN an.



Klicken Sie erneut auf HINZUFÜGEN, um die neue Sequenz zu konfigurieren.



Klicken Sie auf BESTÄTIGEN und anschließend auf SICHERN, um das Fenster zu schließen.

SPOT OUT

Hier können Sie die Reihenfolge definieren, in der die Kanäle am Spotmonitorausgang angezeigt werden. Doppelklicken Sie auf den Namen, um den Namen (SPOT NAME), die Aktivierung (AKTIVIEREN) und die Reihenfolge zu ändern. Sie können festlegen, welche Kanäle in welcher Reihenfolge angezeigt werden.

AUDIO

AUDIO

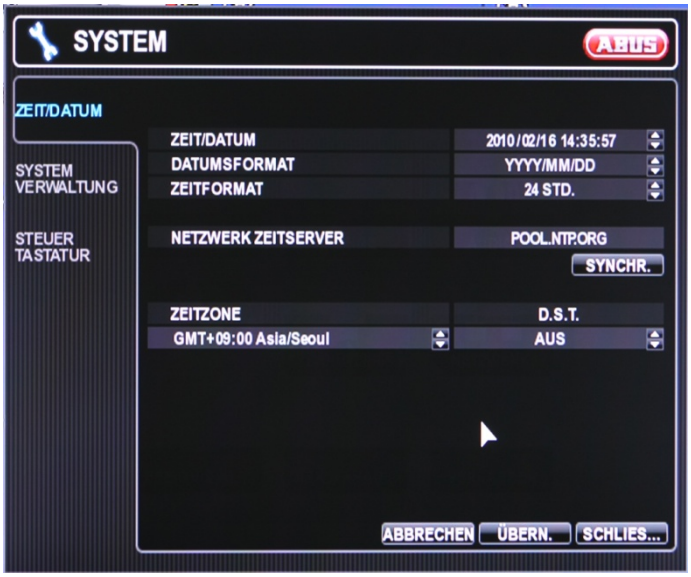
LIVE AUDIO	Wenn diese Einstellung aktiv ist (EIN), kann der ausgewählte Audiokanal am Audioausgang überwacht werden.
DEFAULT AUDIO CHANNEL	Festlegen, welcher der 4 Audio-eingänge auf den Audioausgang geschaltet wird.
NETZWERK AUDIO ÜBERTRAGUNG	Wenn diese Einstellung aktiv ist (EIN), wird der Ton bei der Live-ansicht und bei der Wiedergabe an einen Remote-PC übertragen.
NETZWERK AUDIO EMPFANG	Wenn diese Einstellung aktiv ist (EIN), kann der Ton vom Remote-PC zurück zum DVR übertragen werden.

WARNTON

TASTATUR	Wenn diese Einstellung aktiv ist (EIN), wird beim Drücken einer beliebigen Taste ein Piepton erzeugt.

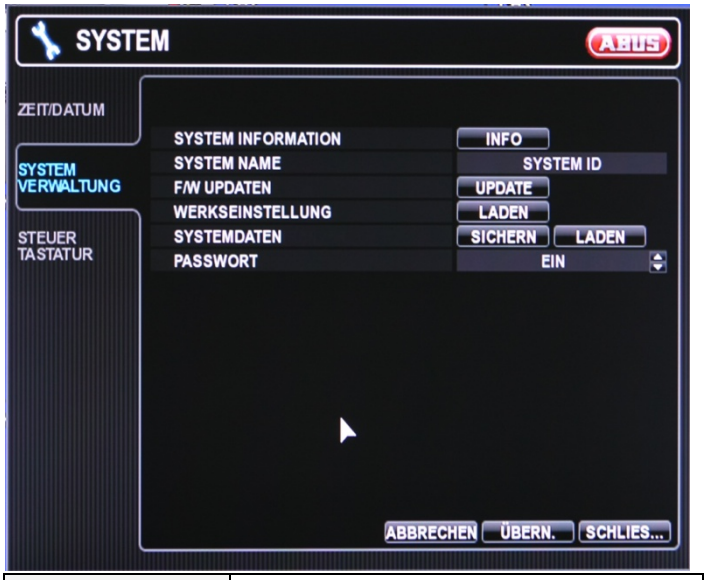
SYSTEM

ZEIT/DATUM



ZEIT/DATUM	Das aktuelle Datum/die aktuelle Uhrzeit einstellen oder ändern.
DATUMSFORMAT	Festlegen, in welchem Format das Datum angezeigt wird.
ZEITFORMAT	Festlegen, in welchem Format die Uhrzeit angezeigt wird.
NETZWERK ZEITSERVER	Server für Zeitsynchronisierung Wenn der DVR mit dem Internet verbunden ist, werden die Uhrzeit und das Datum durch Anklicken von SYNCHR. automatisch aktualisiert.
ZEITZONE	Sollte entsprechend der Region eingestellt sein, in der der DVR verwendet wird.
D.S.T	Wenn diese Einstellung aktiv ist (EIN), wird die DVR-Uhr im Frühling und im Herbst automatisch um eine Stunde vor- bzw. zurückgestellt.

SYSTEMVERWALTUNG



SYSTEM INFORMATION	SW Version, HW Version, Video Signaltyp, HDD Kapazität, IP Adresse, MAC Adresse, DDNS Domain Name, Net Client Port, Web Server Port
SYSTEM NAME	Name des DVR, der in E-Mails angezeigt wird
FW UPDATE	In regelmäßigen Abständen werden Firmware-Aktualisierungen zur Verfügung gestellt, um die Systemleistung zu verbessern und zusätzliche Funktionen hinzuzufügen. Sie können ein Firmware-Update per USB-Stick durchführen. Kopieren Sie die Upgrade-Datei vom Rechner auf den USB-Stick und schließen Sie den USB-Stick an den DVR an. Klicken Sie auf **UPDATE**, wählen Sie die Firmware aus und klicken Sie auf **UPDATE**.
WERKS-EINSTELLUNG	Standardeinstellungen wiederherstellen
SYSTEMDATEN	Aktuelle Einstellungen können durch das Anklicken der entsprechenden Schaltfläche gespeichert und geladen werden. Alle Einstellungen außer den Netzwerk- und aktuellen Systemeinstellungen werden gespeichert.
PASSWORT	Festlegen, ob die Eingabe eines Passworts erforderlich ist (PASSWORT EIN/AUS), um ein bestimmtes Menü aufzurufen.

STEUERTASTATUR

Dieses Menü steht zurzeit nicht zur Verfügung.

BENUTZER

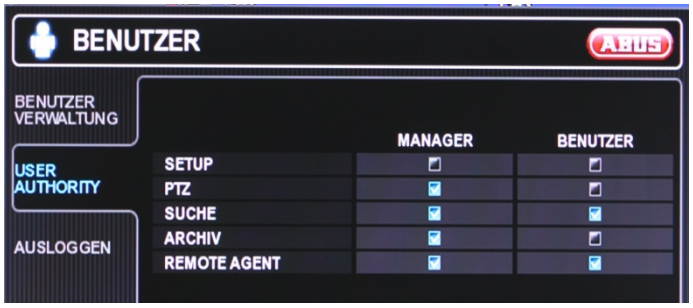
BENUTZERVERWALTUNG

Hier können Sie bis zu 8 verschiedene Benutzer verwalten. Der Standardbenutzer ist **ADMIN** und das Standardpasswort ist **1 2 3 4 5**.

Doppelklicken Sie auf BENUTZER ID, um einen vorhandenen Benutzer zu bearbeiten, oder klicken Sie auf HINZUFÜGEN, um einen neuen Benutzer anzulegen.

BENUTZER ID	Geben Sie hier einen Namen für einen neuen Benutzer ein (max. 10 Zeichen)
PASSWORT	Passwort festlegen, welches vor dem Ausführen verschiedener Aktionen abgefragt wird.
GRUPPE	Benutzer können einer der drei folgenden Gruppen zugeordnet werden: ADMIN, MANAGER und BENUTZER.
E-MAIL	Geben Sie hier die E-Mail-Adresse des Benutzers ein, wenn eine E-Mail-Benachrichtigung erforderlich ist (max. 64 Zeichen).
E-MAIL NOTI.	E-Mail-Benachrichtigung für diesen Benutzer aktivieren/deaktivieren
LÖSCHEN	Aktuellen Benutzer löschen

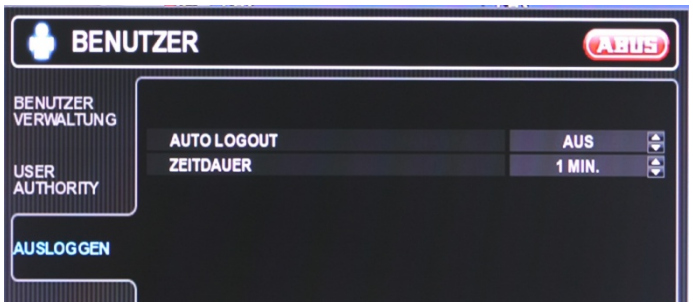
USER AUTHORITY



Hier werden Manager- und Benutzerrechte definiert.

SETUP	Einstellungen ändern
PTZ	Steuerung der PTZ-Kameras
SUCHE	Menü SUCHE öffnen
ARCHIV	Menü ARCHIV öffnen
REMOTE AGENT	Netzwerkverbindung zum Web-Server herstellen

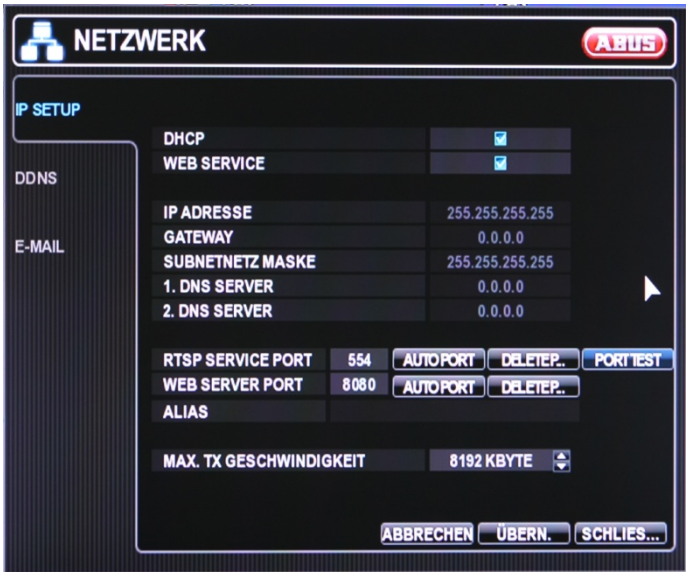
AUSLOGGEN



AUTO LOGOUT	Automatisches Ausloggen Ein/Aus
ZEITDAUER	Wenn Sie das automatische Ausloggen aktiviert haben (AUTO LOGOUT EIN), wird hier die Zeit bis zum Ausloggen festgelegt.

NETZWERK

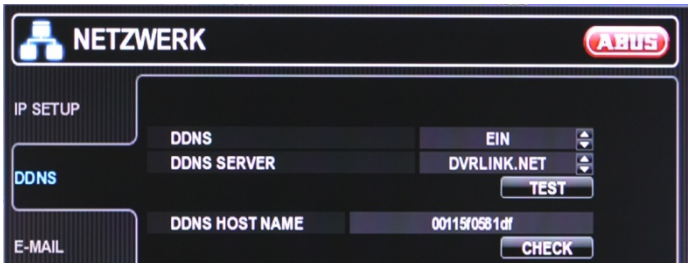
IP-SETUP



DHCP	Wenn diese Einstellung aktiv ist (EIN), bezieht der DVR automatisch die IP-Adresse vom DHCP-Server bzw. -Router.
WEB SERVICE	Wenn diese Einstellung aktiv ist (EIN), kann eine Netzwerkverbindung über Internet Explorer hergestellt werden.
IP ADRESSE	Wenn DHCP nicht verwendet wird, kann die IP-Adresse manuell eingegeben werden.
GATEWAY	Wenn DHCP nicht verwendet wird, kann die Gateway-IP-Adresse manuell eingegeben werden.
SUBNETZ MASKE	Wenn DHCP nicht verwendet wird, kann die Subnetzmaske manuell eingegeben werden.
1. DNS SERVER	Wenn DHCP nicht verwendet wird, kann der primäre DNS-Server manuell eingerichtet werden.
2. DNS SERVER	Wenn DHCP nicht verwendet wird, kann der sekundäre DNS-Server manuell eingerichtet werden.

RTSP SERVICE PORT	RTSP steht für *Real Time Stream Protocol*. Moderne Video- und Mediaplayer können die Kanäle direkt als Stream abspielen. Geben Sie den Stream wie folgt ein: **rtsp://IP-Adresse:RTSP-Port/** **z. B. rtsp://192.168.178.105:554/** Wenn der angeschlossene Router die UPNP-Funktion (Universal Plug and Play) unterstützt, wird die Portverteilung durch Klicken auf AUTO PORT automatisch eingestellt. Außerdem können Ports gelöscht oder getestet werden.
WEB SERVER PORT	Die Portnummer, die vom DVR für die Remote-Verbindung per Internet Explorer verwendet wird. Wenn der angeschlossene Router die UPNP-Funktion (Universal Plug and Play) unterstützt, wird die Portverteilung durch Klicken auf AUTO PORT automatisch eingestellt. Außerdem können Ports gelöscht oder getestet werden.
MAX. TX GESCHWINDIGKEIT	Gibt die maximale Bandbreite an, die der DVR bei einer Remote-Verbindung nutzen kann.

DDNS

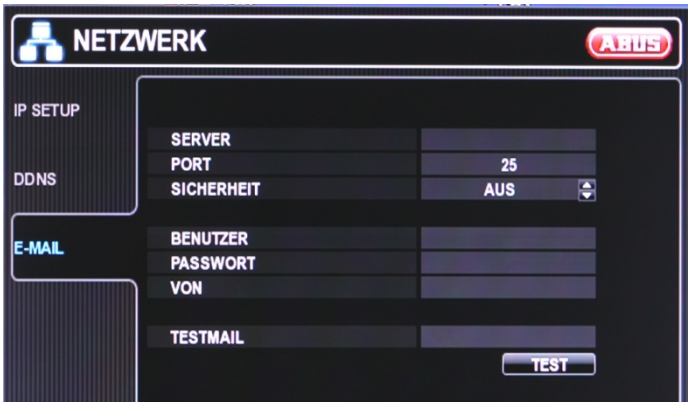


1. Um die ABUS-DDNS-Funktion nutzen zu können, müssen Sie zuvor ein Konto bei www.eytronserver.com einrichten. Bitte beachten Sie hierzu die FAQs auf der Website.
2. Aktivieren Sie die DDNS-Funktion, indem Sie das Feld DDNS auf EIN setzen und den ABUS SERVER auswählen.
3. Klicken Sie auf TEST, um einen Funktionstest durchzuführen.

Hinweis
Bevor Sie den Funktionstest durchführen können, müssen Sie ein Konto und den DVR bei www.eytronserver.com einrichten.

Die IP-Adresse und der Port des DVR werden ab jetzt im Minutentakt aktualisiert, und Sie können ganz einfach über www.eytronserver.com auf Ihren DVR zugreifen.

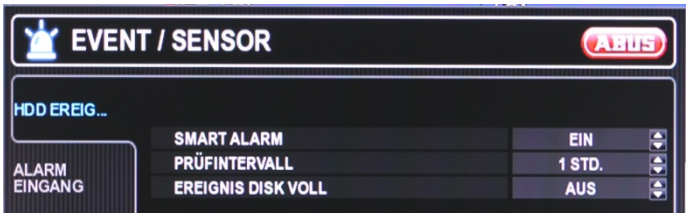
E-Mail



SERVER	Geben Sie hier den SMTP-Server für die ausgehenden E-Mails ein. Dieser Server wird zum Versenden von E-Mail-Benachrichtigungen verwendet.
PORT	Die Portnummer für ausgehende E-Mails
SICHERHEIT	Bleibt inaktiv (AUS), wenn der SERVER keinen Benutzernamen und kein Passwort zum Herstellen einer Verbindung benötigt.
BENUTZER	Geben Sie einen Benutzernamen ein, damit der DVR in E-Mails identifiziert werden kann.
PASSWORT	Wenn Sie die Einstellung SICHERHEIT aktiviert haben (EIN), geben Sie hier das Passwort ein.
VON	Geben Sie eine E-Mail-Adresse bzw. einen beliebigen Text ein. Diese Eingaben sind nur für die Test-E-Mail erforderlich (E-Mail-Sender).
TESTMAIL	Geben Sie eine E-Mail-Adresse ein und klicken Sie auf TEST, um eine Testmail zu senden.

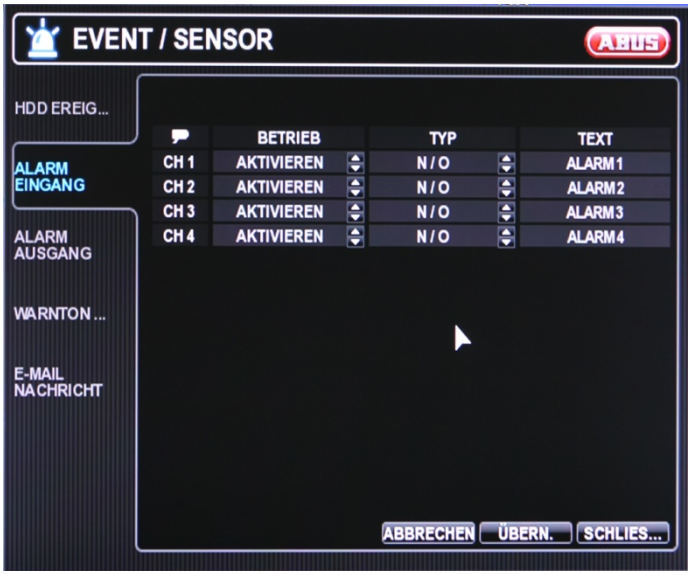
EREIGNIS/ALARM

HDD-EREIGNIS



SMART ALARM	Aktiviert die SMART-Festplatten-überwachung
PRÜFINTERVALL	Festlegen, in welchem Intervall die Festplatte geprüft wird
EREIGNIS DISK VOLL	Aktivieren/deaktivieren des Ereig-nisses (EIN/AUS)

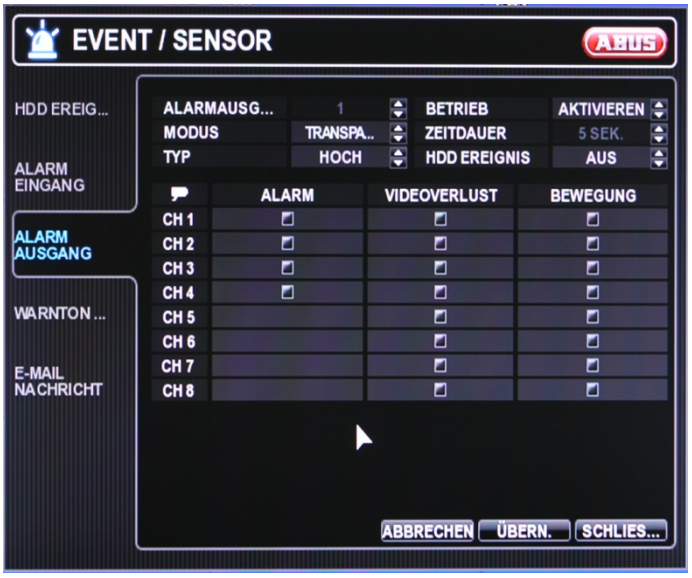
ALARM-EINGANG



Hier kann das Verhalten an jedem Alarmeingang festge-legt werden.

BETRIEB	Alarmeingänge aktivieren/deaktivieren
TYP	Alarmeingänge als „normal geöffnet“ (N/O) bzw. „normal geschlossen“ (N/C) kennzeichnen
TEXT	Namen für Alarmeingänge eingeben

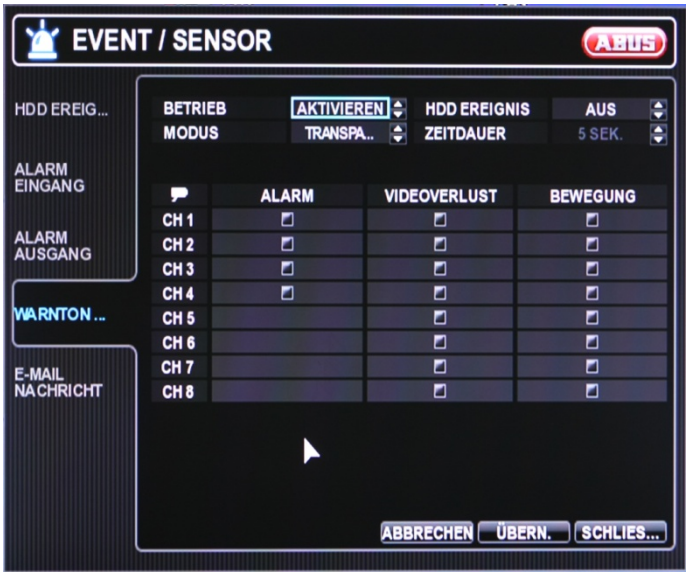
ALARM-AUSGANG



Hier werden das Verhalten und die Aktionen festgelegt, durch die jeder Alarmausgang aktiviert wird.

ALARMAUSGANG	Auswählen, welcher Alarmausgang konfiguriert werden soll
BETRIEB	Der ausgewählte Alarmausgang kann hier aktiviert bzw. deaktiviert werden.
MODUS	Kann entweder TRANSPARENT (der Ausgang ist aktiv, wenn das Kriterium zum Aktivieren erfüllt wird) oder GEHALTEN (der Ausgang ist für eine einstellbare Dauer aktiv, nachdem er aktiviert wurde) sein.
ZEITDAUER	Die Dauer, die der Alarmausgang im Modus GEHALTEN nach dem Aktivieren aktiv bleibt.
TYP	Kann auf hoch (0 V–5 V bei aktivem Alarmausgang) oder niedrig (5 V–0 V bei aktivem Alarmausgang) gesetzt werden.
HDD EREIGNIS	Legt fest, ob ein Festplattenereignis den Alarmausgang aktiviert.
ALARM	Legt fest, ob eingehende Alarm-signale den Alarmausgang aktivieren.
VIDEOVERLUST	Legt fest, ob durch Videoverlust auf einem der ausgewählten Kanäle der Alarmausgang aktiviert wird.
BEWEGUNG	Legt fest, ob durch Bewegungs-erkennung auf einem der ausge-wählten Kanäle der Alarmausgang aktiviert wird.

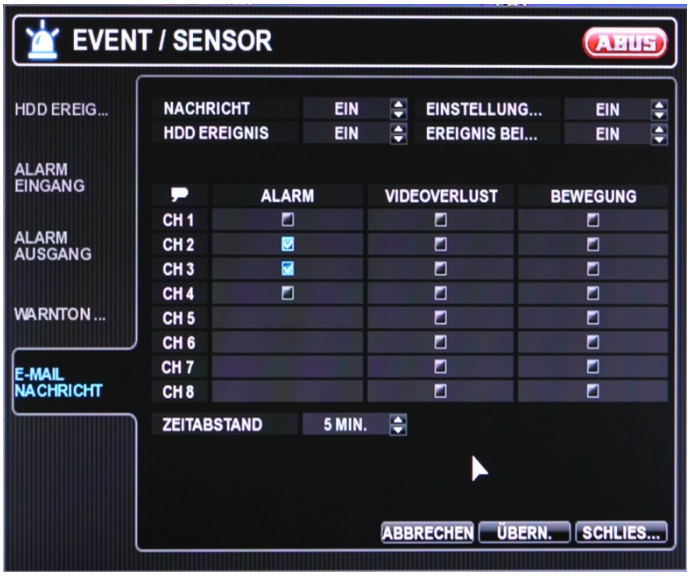
WARNTON-AUSGANG



Legt das Verhalten und die Aktionen fest, durch die der interne Warnton ausgelöst wird.

BETRIEB	Der interne Warnton kann aktiviert oder deaktiviert werden.
HDD EREIGNIS	Legt fest, ob ein Festplattenereignis den Alarmausgang aktiviert.
MODUS	Kann entweder TRANSPARENT (der Ausgang ist aktiv, wenn das Kriterium zum Aktivieren erfüllt wird) oder GEHALTEN sein (der Ausgang ist für eine einstellbare Dauer aktiv, nachdem er aktiviert wurde).
ZEITDAUER	Die Dauer, für die der Alarmausgang im Modus GEHALTEN nach dem Aktivieren aktiv bleibt.
ALARM	Legt fest, ob der Warnton durch einen eingehenden Alarm ausgelöst wird.
VIDEOVERLUST	Legt fest, ob durch Videoverlust auf einem der ausgewählten Kanäle der Warnton ausgelöst wird.
BEWEGUNG	Legt fest, ob durch die Bewegungserkennung auf einem der ausgewählten Kanäle der Warnton ausgelöst wird.

E-MAIL-NACHRICHT



Legt das Verhalten und die Aktionen fest, durch die eine E-Mail an einen Benutzer gesendet wird.

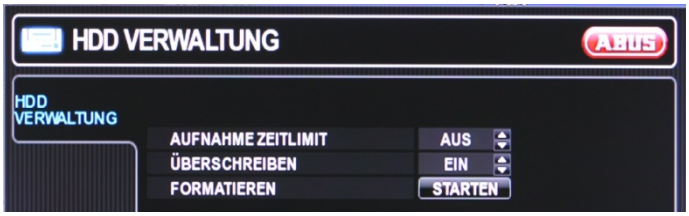
NACHRICHT	Die E-Mail-Benachrichtigung kann aktiviert (EIN) oder deaktiviert (AUS) werden.
EINSTELLUNGEN GEÄNDERT	Legt fest, ob bei einer Änderung der Einstellungen eine E-Mail versendet wird.
HDD EREIGNIS	Legt fest, ob bei einem Festplattenereignis eine E-Mail versendet wird.
EREIGNIS BEIM BOOTEN	Legt fest, ob bei einem Boot-Vorgang eine E-Mail versendet wird.
ALARM	Legt fest, ob durch einen aktivierten Alarmeingang eine E-Mail versendet wird.
VIDEOVERLUST	Legt fest, ob durch Videoverlust auf einem der ausgewählten Kanäle eine E-Mail versendet wird.
BEWEGUNG	Legt fest, ob durch Bewegungserkennung auf einem der ausgewählten Kanäle eine E-Mail versendet wird.
ZEITABSTAND	Zeitraum zum Versenden von E-Mails (maximal 60 Minuten)

Hinweis

Die E-Mail-Einstellungen müssen auch unter E-MAIL und BENUTZER VERWALTUNG im Menü BENUTZER VERWALTUNG eingerichtet werden.

HDD VERWALTUNG

HDD VERWALTUNG



AUFNAHME ZEITLIMIT	Unter Umständen kann es erforderlich sein, das Volumen der auf der Festplatte gespeicherten Daten einzuschränken (z. B. um Gesetze zum Datenschutz einzuhalten). Die Aufzeichnung kann auf 12 Stunden, 1 Tag, 2 Tage, 3 Tage, 1 Woche oder 1 Monat beschränkt werden. Wenn der DVR dieses Limit erreicht hat, beginnt er, die frühesten aufgezeichneten Daten wieder zu überschreiben.
ÜBERSCHREIBEN	Wenn dieser Modus auf EIN gestellt ist, beginnt der DVR, die frühesten aufgezeichneten Daten zu überschreiben, sobald die Festplatte voll ist. In diesem Fall wird der von der Festplatte verwendete Prozentsatz in der Live-Darstellung stets mit 99 % angegeben. Wenn der Modus auf AUS gestellt ist, stoppt der DVR die Aufzeichnung, sobald die Festplatte voll ist.
FORMATIEREN	Klicken Sie auf STARTEN, um alle Daten auf der Festplatte zu formatieren.

Hinweis

Wenn AUFNAME ZEITLIMIT festgelegt wurde, kann die Option ÜBERSCHREIBEN nicht verändert werden.

AUFN.EINSTELLUNG

In diesem Menü wird das Aufzeichnungsverhalten des DVR eingerichtet.

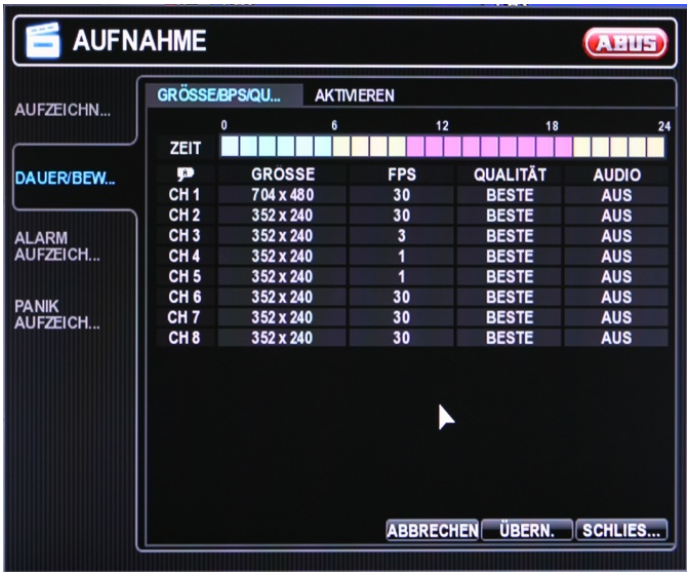
AUFZEICHNUNGSMENÜ

AUFNAHMEZEIT	Wählen Sie zwischen TÄGLICH (für jeden Tag der Woche gilt derselbe Zeitplan) oder WÖCHENTLICH (für jeden Wochentag gilt ein anderer Zeitplan).
VORALARMZEIT	Wenn der DVR sich nicht im durchgehenden Aufnahmemodus befindet, bestimmt diese Einstellung die Datenmenge, die immer aufgezeichnet wird, bevor ein Ereignis eintritt (Bewegungserkennung, Alarmeingang usw.).
NACHALARMZEIT	Wenn der DVR sich nicht im durchgehenden Aufnahmemodus befindet, bestimmt diese Einstellung die Datenmenge, die immer aufgezeichnet wird, nachdem ein Ereignis eingetreten ist (Bewegungserkennung, Alarmeingang usw.).

Hinweis

Wenn AUFNAHMEZEIT auf WÖCHENTLICH eingestellt ist, müssen die Aufzeichnungseinstellungen sowohl für jeden Tag als auch für jede Uhrzeit geändert werden.

DAUER/BEWEGUNGSAUFZEICHNUNG



Auf diesem Setup-Bildschirm kann der Bediener die zeitgesteuerte und die Bewegungserkennungsaufzeichnung einrichten.

GRÖSSE/BPS/ QUALITÄT	Die Aufzeichnungseinstellungen für jeden Kanal können über einen Zeitraum von 24 Stunden in Blöcken (z. B. zwischen 09:00 und 18:00) oder für jede einzelne Stunde definiert werden. Beachten Sie, dass, wenn AUFNAHMEZEIT auf WÖCHENTLICH eingestellt ist, auch jeder Tag der Woche ausgewählt werden kann.
AKTIVIEREN	Durch die Auswahl dieser Option wird festgelegt, zu welchen Zeiten der DVR aufzeichnet und ob es sich um eine Daueraufzeichnung oder Bewegungserkennung handeln soll.

GRÖSSE/BPS/QUALITÄT

Um die Aufzeichnungseinstellungen zu ändern, müssen Sie in der Zeitachse die Stunde markieren. Klicken Sie mit der linken Maustaste, und halten Sie sie beim Ziehen gedrückt, um die Stunden zu markieren. Nach dem Loslassen der Maustaste öffnet sich ein Fenster zum Ändern der Einstellungen.

GRÖSSE
FPS
QUALITÄT
AUDIO
K 1 704 x 480 30 BESTE AUS
K 2 352 x 240 1 BESTE AUS
K 3 352 x 240 1 BESTE AUS
K 4 352 x 240 1 BESTE AUS
K 5 352 x 240 30 BESTE AUS
K 6 352 x 240 30 BESTE AUS
K 7 352 x 240 30 BESTE AUS
K 8 352 x 240 30 BESTE AUS
3 remained
OK
ABBRECHEN

GRÖSSE	Aufnahme-Auflösungen: 352 x 288, 704 x 288 oder 704 x 576
BPS	Aufgezeichnete Bilder pro Sekunde
QUALITÄT	Vier unterschiedliche Einstellungen für die Aufnahmequalität
AUDIO	Auswählen, wenn Ton aufgezeichnet werden soll. Zuerst müssen Audio-kanäle zugewiesen werden.

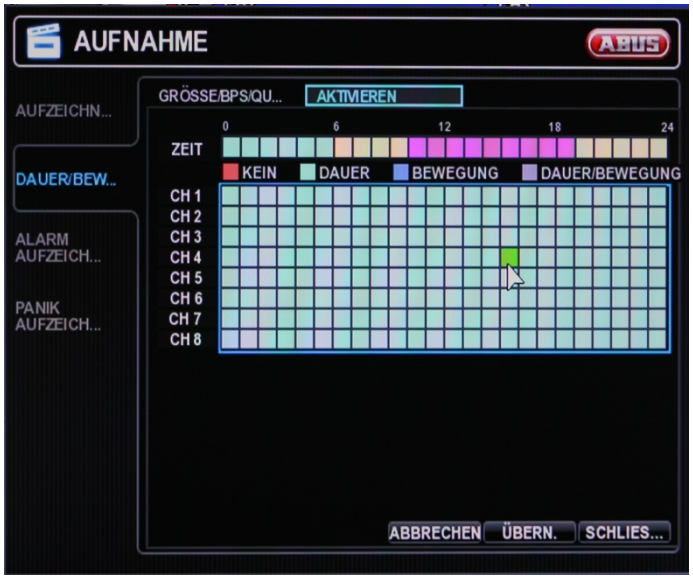
Hinweis

Für jeden Modus GRÖSSE steht eine Gesamt-anzahl von Bildern pro Sekunde (BPS) zur Verfü-gung. Beim Anpassen der BPS werden die für die übrigen Kanäle verbleibenden Bilder unten ange-zeigt. Wenn ein negativer Wert angezeigt wird, muss der BPS-Wert angepasst werden.

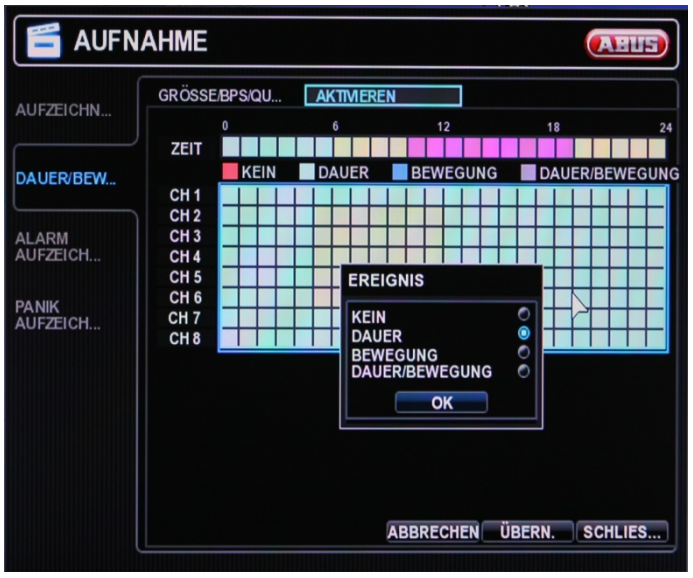
Hinweis

Wenn bei der Wiedergabe ein bestimmter Kanal im Vollbildmodus ausgewählt wird, wird gleich-zeitig der zugewiesene Audiokanal abgespielt.

AKTIVIEREN



Klicken Sie mit der linken Maustaste, und halten Sie sie beim Ziehen gedrückt, um die Stunden und Kanäle zu markieren. Nach dem Loslassen der Maustaste öffnet sich ein Fenster zum Ändern der Einstellungen.



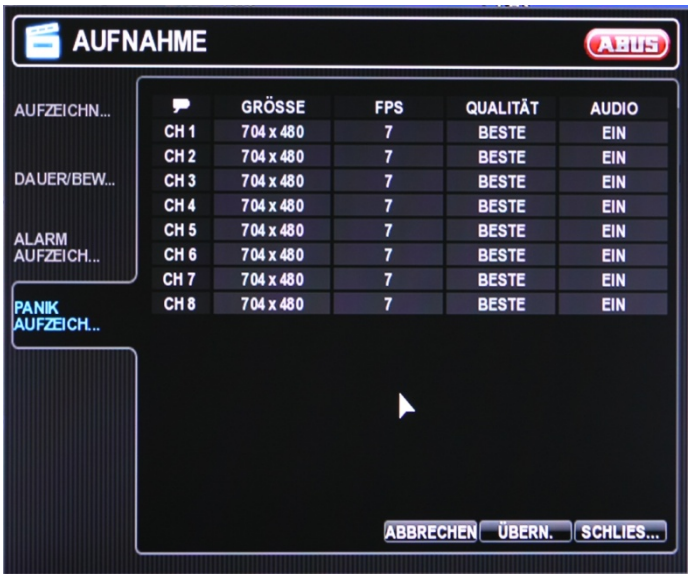
KEIN	Kein Zeitplan festgelegt
DAUER	Der DVR nimmt per Dauer-aufzeichnung auf.
BEWEGUNG	Der DVR zeichnet nur bei Bewe-gungserkennung auf.
DAUER/BEWEGUNG	Der DVR nimmt bei einem Bewe-gungsereignis kontinuierlich auf.

ALARMAUFZEICHNUNG

Hier können Sie die Aufzeichnungseinstellungen konfigurieren, wenn am Alarmeingang ein Signal eingeht. Daueraufzeichnung und Alarmaufzeichnung können miteinander kombiniert werden. Der Rekorder zeichnet kontinuierlich mit einer niedrigen Bildrate auf und erhöht diese dann, wenn ein Alarmeingang aktiviert wird.

Einzelheiten zur Einrichtung von GRÖSSE/BPS/QUALITÄT und AKTIVIEREN finden Sie bei den Einstellungen für DAUER/BEWEGUNG.

PANIKAUFZEICHNUNG



Hier können Sie die Einstellungen für die Panikaufzeichnung konfigurieren.

Hinweis

Im Panikaufzeichnungsmodus ignoriert der DVR sämtliche anderen Aufzeichnungseinstellungen und zeichnet kontinuierlich auf allen Kanälen mit den hier konfigurierten Einstellungen auf.

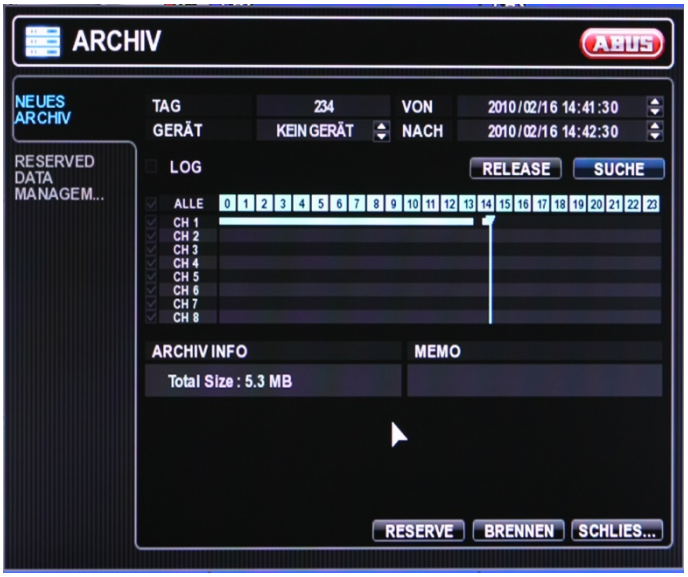
Archiv

Im Archiv-Menü können Sie nach aufgezeichneten Daten suchen und eine Sicherungskopie auf einem USB-Stick erstellen.

Hinweis

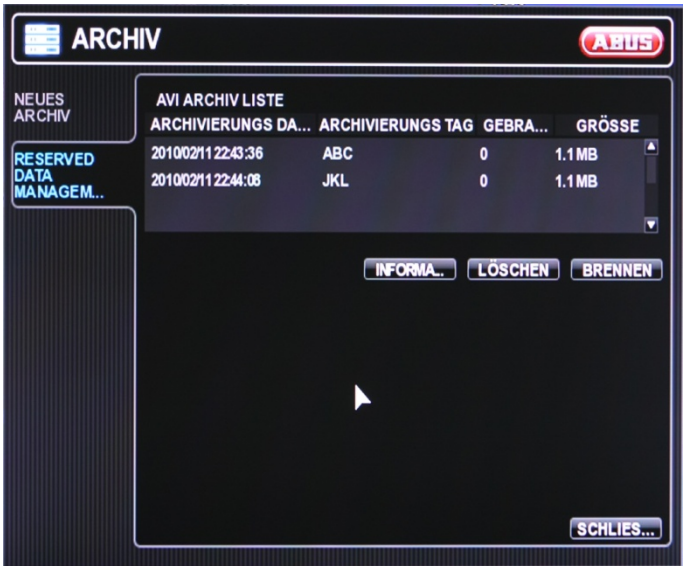
Um eine unerlaubte Ansicht und Verteilung von Daten zu verhindern, können nur Benutzer der Ebene ADMIN Daten archivieren.

NEUES ARCHIV



TAG	Einen Namen als Kennung eingeben
GERÄTE AUSWÄHLEN	Ein USB-Speichermedium auswählen
VON	Eine Startzeit eingeben
BIS	Eine Endzeit eingeben
LOG	Auswählen, wenn eine Logdatei auf das USB-Medium kopiert werden soll.
SUCHE	Klicken, um nach Daten zu suchen
RELEASE	Klicken, um Suchergebnisse freizugeben
RESERVE	Klicken, um das Suchergebnis unter RESERVIERT DATENVERWALTUNG abzulegen und später zu brennen
BRENNEN	Klicken, um das Suchergebnis auf das angeschlossene USB-Medium zu kopieren

RESERVIERT DATENVERWALTUNG



Hier sind alle reservierten Video- und Sofortbild-Dateien aufgeführt.

INFORMATION	Weitere Informationen zu den reservierten Daten.
LÖSCHEN	Reservierte Daten löschen.
BRENNEN	Reservierte Daten sichern.

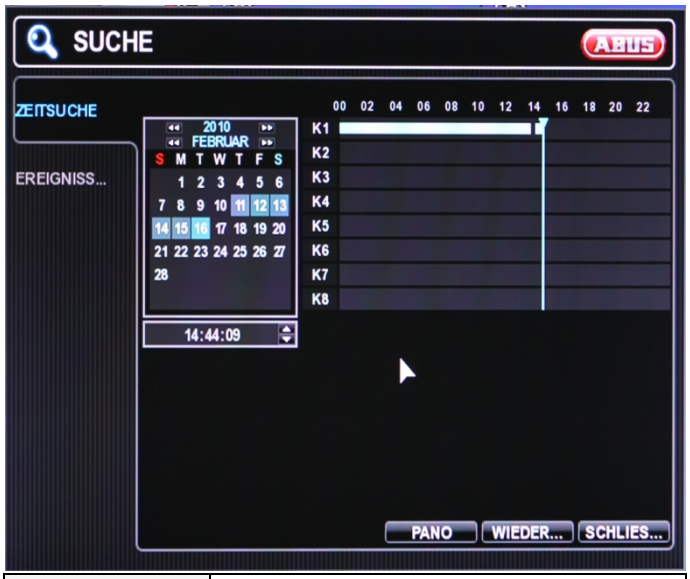
Suche

Im Suche-Menü können Sie aufgezeichnete Daten nach Datum und Uhrzeit oder Ereignissen durchsuchen.

Hinweis

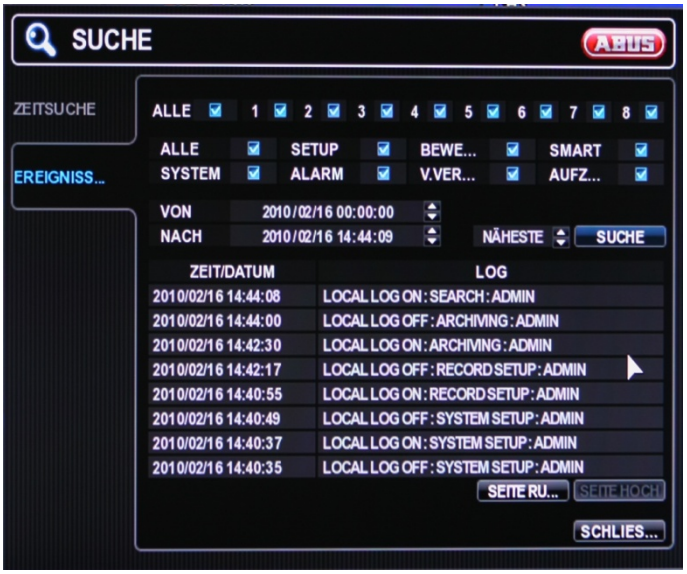
Um eine unerlaubte Ansicht und Verteilung von Daten zu verhindern, können nur Benutzer der Ebene ADMIN Daten archivieren.

ZEITSUCHE



Kalender	Tage mit aufgezeichneten Daten sind im Kalender markiert.
Zeitachse	Auf der Zeitachse werden alle Aufzeichnungen für jeden Kanal angezeigt.
PANO	Ein Kanal wird in der Miniaturvorschau mit verschiedenen Zeitrastern angezeigt: Kanal 1 = 0:00–3:00 Uhr Kanal 1 = 3:00–6:00 Uhr Kanal 1 = 6:00–9:00 Uhr Kanal 1 = 9:00–12:00 Uhr Kanal 1 = 12:00–15:00 Uhr Kanal 1 = 15:00–18:00 Uhr Kanal 1 = 18:00–21:00 Uhr Kanal 1 = 21:00–24:00 Uhr So kann der Benutzer leicht eine Kamera zu verschiedenen Tageszeiten betrachten.
WIEDERGABE	Wiedergabe für die ausgewählte Zeit starten. In der Wiedergabesteuerung gibt es die Option, eine sofortige Datensicherung zu starten.

EREIGNISSUCHE



Hier können Sie die Logdatei nach verschiedenen Ereignissen durchsuchen.
Wählen Sie den Kanal, die Start- und Endzeit sowie die Art von Ereignis aus, und klicken Sie auf SUCHE, um das Ergebnis anzuzeigen. Bevor Sie auf die Schaltfläche SUCHE klicken, können Sie die Reihenfolge durch die Auswahl von NÄHESTE oder WEITESTE bestimmen. Durch Doppelklicken auf ein Suchergebnis wird die Wiedergabe sofort gestartet.

Webserverzugriff

So wird eine Verbindung aufgebaut

In einem internen Netzwerk können Sie leicht eine Verbindung zum internen Webserver herstellen, indem Sie den Internet Explorer öffnen und die IP-Adresse und den Port für den DVR wie folgt eingeben:

http://IP-ADRESSE:WEBSERVER-PORT
z. B. http://192.168.178.105:8080

Der erste Teil der URL ist die IP ADRESSE des DVR, der zweite Teil ist der WEB SERVER PORT. Beide sind durch Drücken der INFO-Taste im Menü SYSTEM VERWALTUNG zu finden.

Hinweis

Die oben angegebene IP-Adresse und der Port sind nur ein Beispiel. Verwenden Sie die für Ihr System geltenden Angaben.

Hinweis

Wenn Sie über das Internet eine Verbindung zum DVR herstellen möchten, müssen Sie in Ihrem Router die Portweiterleitung einrichten. Der WEB SERVER PORT muss an die IP ADRESSE für das TCP-Protokoll weitergeleitet werden.

Nach der Eingabe der URL wird ein Fenster geöffnet, in dem Benutzername und Kennwort einzugeben sind.

Windows-Sicherheit
Der Server "192.168.178.105" an "WEB Remote Viewer" erfordert einen Benutzernamen und ein Kennwort.
Warnung: Dieser Server fordert das Senden von Benutzernamen und Kennwort auf unsichere Art an (Basisauthentifizierung ohne eine sichere Verbindung).
ADMIN
Anmeldedaten speichern
OK
Abbrechen

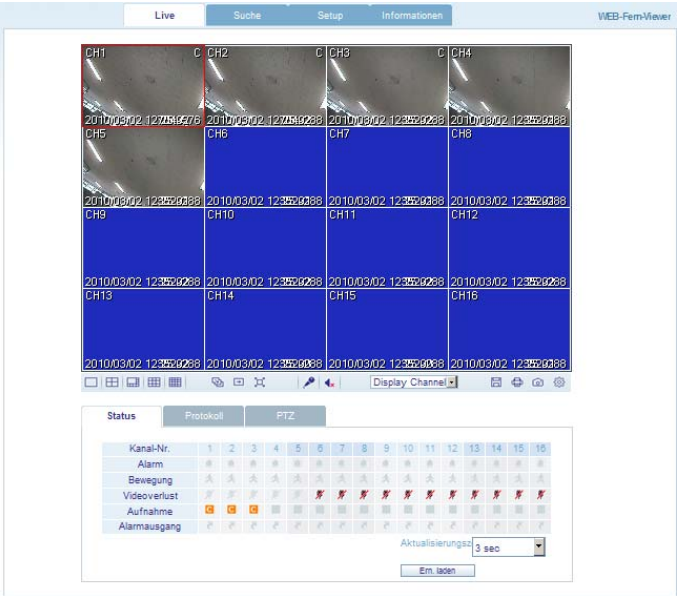
Hinweis

Beachten Sie die Groß- und Kleinschreibung.

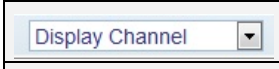
Hinweis

Beim ersten Aufbau einer Verbindung müssen Active-X-Steuerelemente geladen werden, damit das Webinterface korrekt angezeigt wird. Bestätigen Sie den Download und installieren Sie die Elemente.

Live-Modus



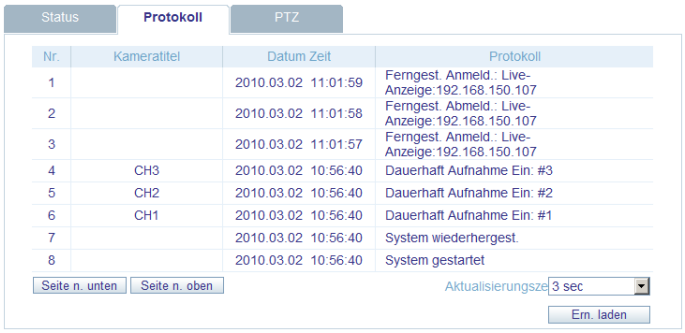
Im Live-Modus werden alle angeschlossenen Kameras und der Status angezeigt.

Schaltfläche	Beschreibung
	Verschiedene Anzeige-Modi
	Nächste Kamera auswählen, Vollbildanzeige
	Kanal auswählen
	Start/Stopp der Live-Aufzeichnung Drucken des aktuellen Bildschirms Momentaufnahme des aktuellen Bildschirms erstellen Setup [Render] und [Save Folder]

Status

Zeigt den Status von Alarm, Bewegung, Videoverlust, Aufnahme und Alarmausgang aller Kanäle an.

Log

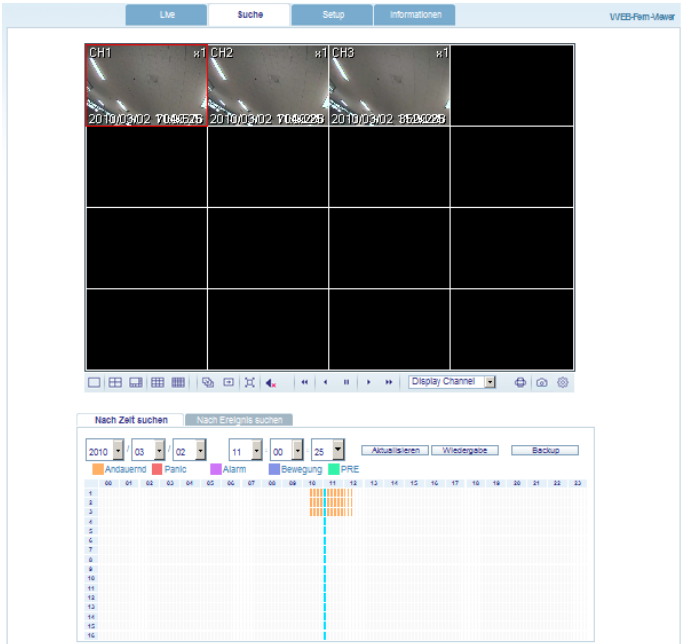


Zeigt die aktuelle Logdatei an.

PTZ

Zeigt das Bedienfeld für die angeschlossenen PTZ-Kameras an.

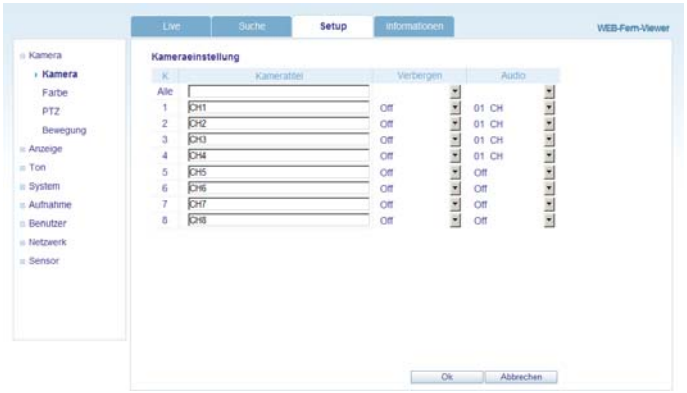
Suchmodus



Im Suchmodus können Sie Aufzeichnungen betrachten. Sie können Aufzeichnungen über die Zeitachse oder nach Ereignissen suchen.

Außerdem können Sie aufgezeichnete Daten durch Klicken der Schaltfläche „Backup“ sichern.

Setup-Modus



Im Setup-Modus haben Sie Zugriff auf alle Einstellungen des DVR und können diese per Fernzugriff ändern.

Technische Daten

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Die Abmessungen sind ungefähre Werte.

ABUS DVR	TVVR25000	TVVR25010
Videokomprimierung	H.264	
Kameraeingänge	4	8
Monitor	19"	
Monitorauflösung	1280 x 1024	
Kameraausgänge	-	
Monitorausgänge	1 x BNC (1,0 Vss, 75 Ω)	
Betriebsmodus	Triplex	
Auflösung (Liveansicht)	704 x 576	
Auflösung (Aufnahme)	352 x 288 bei 25 bps 704 x 288 bei 12 bps 704 x 576 bei 6 bps	
Kompressionsstufen	5	
Vor-/Nachalarmspeicher	5 Sek./300 Sek.	
Speichermedium	1 x SATA HDD	
Datensicherung	USB, Netzwerk	
Ansichten	1 / 4	1 / 4 / 6 / 8 / 9
Aufnahmemodi	Zeitplan, Bewegung, Alarm	
Suchmodi	Ereignis, Datum/Uhrzeit, Panorama	
Alarmeingang (NO/NC)	4	8
Relaisausgang	1	
Benutzerstufen	5 Benutzerstufen	
Netzwerkanschluss	RJ45 10/100 Mbit	
Gleichzeitiger Fernzugriff	4	
Netzwerkfunktionen	Liveansicht, Suche, Backup, Setup	
DDNS	√	
NTP	√	
PTZ-Steuerung	√	
PTZ-Protokolle	Pelco-D, Pelco-P, D-MAX, Panasonic WV-CSR604, Panasonic WV-CS850	
Alarmierung	Akustisches Signal, OSD-Signal, E-Mail	
Audio	Audioeingang: 4 x RCA (1,4 Vss, 10 kΩ) Audioausgang: 1 x RCA (600 Ω)	
Steuerung	Maus, Fernbedienung	
Software	-	
OSD-Sprachen	Deutsch, Englisch, Französisch, Niederländisch, Dänisch, Spanisch, Portugiesisch, Russisch, Polnisch, Italienisch	
Spannungsversorgung	12 V/5 A	
Stromaufnahme	< 60 W	
Betriebstemperatur	0° C ~ 40° C	
Relative Luftfeuchtigkeit	20 ~ 80 %	
Abmessungen (B x T x H)	460 x 447 x 67 (inklusive Fuß)	
Gewicht	Ca. 9 kg	
Zertifizierungen	CE, FCC	

HDD-Speicherkapazität

Der benötigte Speicherplatz für Aufzeichnung und Überwachung hängt neben der physischen Speicherkapazität der verwendeten Festplatte von der eingestellten Auflösung sowie der Bitrate der Aufzeichnung ab.

Daueraufzeichnung, 1 TB Festplatte:

Kanäle	Auflösung	BPS	Qualität	Aufnahmezeit
4	CIF	25	Höchste	**48 Tage**
4	2 CIF	16	Höchste	**30 Tage**
4	4 CIF	8	Höchste	**23 Tage**
8	CIF	25	Höchste	**24 Tage**
8	2 CIF	16	Höchste	**15 Tage**
8	4 CIF	8	Höchste	**11 Tage**

Entsorgen

Hinweis auf die Elektro- und Elektronik-Altgeräte-EG-Richtlinie

Im Interesse des Umweltschutzes darf das Gerät am Ende seiner Lebensdauer nicht mit dem Hausmüll entfernt werden. Die Entsorgung kann über entsprechende Sammelstellen in Ihrem Land erfolgen. Befolgen Sie die örtlichen Vorschriften bei der Entsorgung der Materialien.

Entsorgen Sie das Gerät gemäß der EG-Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte 2002/96/EG – WEEE (Waste Electrical and Electronic Equipment). Bei Rückfragen wenden Sie sich an die für die Entsorgung zuständige kommunale Behörde. Informationen zu Rücknahmestellen für Ihre Altgeräte erhalten Sie z. B. bei der örtlichen Gemeinde- bzw. Stadtverwaltung, den örtlichen Müllentsorgungsunternehmen oder bei Ihrem Händler.

Hinweise zum Umgang mit Batterien

Legen Sie Batterien stets polrichtig ein, versuchen Sie nicht, die mitgelieferten Batterien wieder aufzuladen, und werfen Sie diese unter keinen Umständen in offenes Feuer! Verwenden Sie keine unterschiedlichen Batterien (alte und neue, Alkali und Kohle usw.) gleichzeitig. Entnehmen Sie die Batterien, wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwenden. Bei unsachgemäßem Gebrauch besteht Explosions- und Auslaufgefahr!

Denken Sie an den Umweltschutz! Verbrauchte Batterien gehören nicht in den Hausmüll! Sie müssen bei einer Sammelstelle für Altbatterien abgegeben werden.

Achten Sie darauf, dass Batterien nicht in die Hände von Kindern gelangen. Kinder könnten Batterien in den Mund nehmen und verschlucken. Dies kann zu ernsthaften Gesundheitsschäden führen. In diesem Fall sofort einen Arzt aufsuchen.

Normale Batterien dürfen nicht geladen, erhitzt oder ins offene Feuer geworfen werden (Explosionsgefahr!).

Wechseln Sie schwächer werdende Batterien rechtzeitig aus.

Wechseln Sie immer alle Batterien gleichzeitig aus und verwenden Sie Batterien des gleichen Typs.

Wichtig

Ausgelaufene oder beschädigte Batterien können bei Berührung mit der Haut Verätzungen verursachen.

Benutzen Sie in diesem Fall geeignete Schutzhandschuhe.

Reinigen Sie das Batteriefach mit einem trockenen Tuch.

Wichtiger Hinweis zur Entsorgung von Batterien

Für Ihr Produkt werden Batterien verwendet, für die die Europäische Richtlinie 2006/66/EG gilt und die nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden können.

Informieren Sie sich über die geltenden Bestimmungen Ihres Landes zur separaten Sammlung von Batterien.

Die korrekte Entsorgung von Batterien hilft, negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit zu vermeiden.

Diese Zeichen finden Sie auf schadstoffhaltigen Batterien:

Pb = Batterie enthält Blei

Cd = Batterie enthält Kadmium

Hg = Batterie enthält Quecksilber

Hinweis auf RoHS-Richtlinie

Das Gerät entspricht der RoHS-Richtlinie.

Die Einhaltung der RoHS-Richtlinie bedeutet, dass das Produkt oder Bauteil keine der folgenden Substanzen in höheren Konzentrationen als den folgenden Höchstkonzentrationen in homogenen Materialien enthält, es sei denn, die Substanz ist Teil einer Anwendung, die von der RoHS-Richtlinie ausgenommen ist:

a) 0,1 % Blei (nach Gewicht)

b) Quecksilber

c) sechswertiges Chrom

d) polybromiertes Biphenyl (PBB) und polybromierte Diphenylether

e) 0,01 % Kadmium (nach Gewicht)

Glossar

Verwendete Fachbegriffe

1080i

HDTV-Bildsignal mit 1080 Pixel und „Interlaced“-Darstellung.

16:9

Am Kinoformat orientiertes Seitenverhältnis von Breitbild-Displays.

720p

HDTV-Bildsignal mit 1280 x 720 Pixel und progressiver Darstellung.

AUFLÖSUNG

Das übliche PAL-Fernsehsystem zeigt TV-Bilder in 576 Zeilen mit typischerweise 768 Bildpunkten an. Hoch auflösendes Fernsehen (HDTV) arbeitet mind. mit 1280 x 720 Bildpunkten.

BILDDIAGONALE

Größenangabe bei Displays: Abstand von der linken unteren Ecke zur rechten oberen Ecke – in Zoll oder Zentimeter.

BROWSER

Programm zum Betrachten von Webseiten im World-Wide-Web.

CIF

„Common Intermediate Format“

Ursprünglich zur Umrechnung von PAL in den NTSC-Standard vorgesehen. CIF entspricht einer Video-Auflösung von 352 x 288 Pixel, 2 CIF 704 x 288 Pixel, 4 CIF 704 x 576 Pixel.

CINCH

Verbreiteter Buchsentyp für analoge Audio- oder FBAS-Video-Signale.

DDNS

„Dynamischer Domain-Name-System-Eintrag“

Netzwerk-Dienst, der die IP-Adressen seiner Clients in einer Datenbank bereithält und aktualisiert.

DHCP

„Dynamic Host Configuration Protocol“

Netzwerkprotokoll, das die automatische Einbindung von Geräten (Clients) in bestehende Netzwerke ermöglicht. Dabei vergeben DHCP-Server (wie z. B. Internet-Router) die IP-Adresse, die Netzmaske, das Gateway, den DNS-Server und ggf. WINS-Server automatisch. Client-seitig muss dazu lediglich der automatische Bezug der IP-Adresse aktiviert sein.

Domain

Domäne (Namensraum), die der Identifikation von Internetseiten dient (z. B. www.abus-sc.de).

Dual Stream

Dual stream bezeichnet ein Video-Übertragungsverfahren. Es erfolgt eine hoch aufgelöste Aufzeichnung sowie eine niedriger aufgelöste Übertragung z. B. über das Netzwerk. Der sog. „main stream“ verfügt über eine 4CIF-Auflösung, der sog. „sub stream“ lediglich über CIF.

DVR

Digitaler Video Recorder; Ein Gerät zur Aufzeichnung unterschiedlicher Video- und Audioquellen (analog, digital). Die Daten werden zur Aufzeichnung komprimiert und z. B. auf Festplatten gespeichert.

FBAS/CVBS

„Farb-, Bild-, Austast- und Synchron-Signal“. Die einfachste Variante von Videosignalen, auch „Composite-Signal“ genannt. Die Bildqualität ist vergleichsweise gering.

GIGABYTE

Einheit für die Speicherkapazität bei Speichermedien (HDD, USB, SD/MMC-Karten).

H.264

(MPEG-4 AVC); Standard zur hocheffizienten Kompression von Videosignalen. Verwendet u. a. bei Blu-ray-Discs oder Video-Konferenzsystemen.

HDD

„Hard Disk Drive“; Festplatte (Magnetplattenspeicher)

Digitaler Datenspeicher bei Computern oder DVRs.

HDVR

Hybrid-DVR; DVR zur Aufzeichnung der Bilder analoger und Netzwerkkameras.

http

„Hypertext Transfer Protocol“

Ein Verfahren zur Datenübertragung über Netzwerke. Hauptsächlich verwendet bei der Darstellung von Webseiten in einem Browser.

INTERLACED

Zeilensprung-Verfahren.

IP-Adresse

Eine Adresse im Computernetz, basierend auf dem Internetprotokoll (IP). Diese ermöglicht, unterschiedliche Geräte im Netz adressierbar zu machen und damit dediziert zu erreichen.

JPEG

Verlustarmes Kompressionsverfahren für Fotos. Die meisten Digitalkameras speichern ihre Fotos im JPEG-Format.

MPEG

Kurzform für Moving Picture Experts Group. Dabei handelt es sich um einen internationalen Standard für die Kompression von bewegten Bildern. Auf einigen DVDs sind die digitalen Audiosignale in diesem Format komprimiert.

NTP

„Network Time Protocol“

Verfahren zur Zeitsynchronisierung über Netzwerke. Auch SNTP (Simple Network Time Protocol), das eine vereinfachte Form darstellt.

NTSC

Fernsehstandard in den USA. Das Verfahren unterscheidet sich in einigen Details vom europäischen PAL-System: Ein NTSC-Vollbild besteht aus 480 sichtbaren und insgesamt 525 Zeilen. Pro Sekunde werden 60 Halbbilder angezeigt. Im Vergleich zu PAL ist das System anfälliger für Farbstörungen.

PAL

„Phase Alternating Line“; Europäisches Farb-TV-System. Es verwendet 576 sichtbare Bildzeilen, mit den für Verwaltungs-Signale genutzten Zeilen besteht ein Vollbild aus 625 Zeilen. Pro Sekunde werden 50 Halbbilder gezeigt. Die Phasenlage des Farbsignals wechselt dabei von Bildzeile zu Bildzeile.

PANEL

Fachbegriff für das Innenleben eines Flach-Displays (man spricht von LCD- oder Plasma-Panels).

PC

Ein „Personal Computer“ kann als Fernabfrage-Platz entweder mit der mitgelieferten Software oder per Browser verwendet werden.

PIP

„Picture in Picture“. Abkürzung für die „Bild-in-Bild“-Funktion, bei der auf dem Bildschirm gleichzeitig zwei Signalquellen zu sehen sind. Die zweite Signalquelle überlagert dabei die erste.

Pixel

„Picture element“. Bildpunkt, Bildelement; bezeichnet die kleinste Einheit einer digitalen Bildübertragung bzw. -darstellung.

PPPoE

„PPP over Ethernet“ (Point-to-Point-Protokoll)

Netzwerkübertragungsverfahren zum Verbindungsaufbau über Einwahlverbindungen, das z. B. bei ADSL-Anschlüssen verwendet wird.

PROGRESSIVE

Zeilenweise Abtastung beziehungsweise Bilddarstellung, im Gegensatz zu Zeilensprung beziehungsweise „Interlaced“.

PTZ

„Pan-Tilt-Zoom“

Schwenken, Neigen, Zoomen bei motorisierten Kameras.

USB

„Universal Serial Bus“

Serielle Busverbindung zum Anschluss z. B. von Speichermedien im laufenden Betrieb. Maximal nutzbare Datenrate bei USB 2.0: ca. 320 Mbit/s (ca. 40 MB/s).

VGA

„Video Graphics Array“. Im PC-Bereich übliche Schnittstelle für analoge Videosignale – im Wesentlichen handelt es sich dabei um RGB-Signale.

ZOLL (inch)

Maß der Bildschirmdiagonalen. Ein Zoll entspricht 2,54 Zentimeter. Die gängigsten Größen von 16:9-Displays: 26 Zoll (66 cm), 32 Zoll (81 cm), 37 Zoll (94 cm), 42 Zoll (106 cm), 50 Zoll (127 cm), 65 Zoll (165 cm).

Über das interne Festplattenlaufwerk

Das interne Festplattenlaufwerk (HDD) ist sehr empfindlich. Bedienen Sie das Gerät entsprechend den folgenden Hinweisen, um Festplattenfehler zu vermeiden. Wichtige Aufnahmen sollten auf externen Medien gesichert werden, um unerwartete Datenverluste zu vermeiden.

Hinweis

Gerät während des Betriebs nicht bewegen. Feuchtigkeit im Innern des Geräts kann kondensieren und Fehlfunktionen des Festplattenlaufwerks verursachen.
Bei eingeschaltetem Gerät niemals den Netzstecker ziehen oder die Stromzufuhr über den Sicherungsschalter unterbrechen.
Gerät nicht unmittelbar nach dem Ausschalten bewegen. Um das Gerät zu bewegen, führen Sie die folgenden Schritte durch:
1. Warten Sie nach der Meldung OFF (Gerätedisplay) mindestens zwei Minuten.
2. Ziehen Sie den Netzstecker.
3. Setzen Sie das Gerät um.
Bei einem Stromausfall während des Betriebs des Geräts könnten Daten auf der Festplatte verloren gehen. Verwenden Sie eine USV!
Die Festplatte ist sehr empfindlich. Eine unsachgemäße Bedienung oder eine ungeeignete Umgebung könnte die Festplatte nach einer Betriebsdauer von einigen Jahren beschädigen. Anzeichen dafür sind unerwartetes Anhalten der Wiedergabe sowie sichtbare Mosaik-Effekte im Bild. Für einen Defekt der Festplatte gibt es unter Umständen keinerlei Vorzeichen.
Bei einem Defekt ist keine Wiedergabe von Aufnahmen möglich. In diesem Fall muss die Festplatte ausgetauscht werden.

ABUS 19” All in One Digitalrekorder

TVVR25000 / TVVR25010

Hersteller
ABUS Security-Center GmbH & Co. KG
Linker Kreuthweg 5
86444 Affing